DRESDNER
Amtsblatt

24|2012

Donnerstag
14. Juni 2012

Bundespräsident Joachim Gauck lud zum Konzert nach Dresden ein

Gast trug sich vor dem Benefizkonzert in das Goldene Buch der Landeshauptstadt ein

Am 10. Juni besuchte Bundespräsident Joachim Gauck (Mitte) gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Daniela Schadt (links) die Landeshauptstadt Dresden. Während des offiziellen Termins in der Semperoper trug sich der Gast im Beisein von Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz (rechts) in das Goldene Buch der Stadt Dresden ein.

Gemeinsam mit Sachsens Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich lud Joachim Gauck zu einem Benefizkonzert der Sächsischen Staatskapelle in die Semperoper ein. Auf dem Programm stand die achte Sinfonie von Anton Bruckner unter der Leitung von Christian Thielemann.

Der Erlös des Benefizkonzertes kommt dem Projekt „wellcome“ zu Gute. Diese Initiative bietet Familien nach der Geburt ihrer Kinder Hilfe an.

„Ich bin hocherfreut über dieses Konzert“, sagte Oberbürgermeisterin Helma Orosz zu Beginn des Empfanges der Familieninitiative „wellcome“, der am Vorabend stattfand. „Immerhin unterstützt jede Konzertbesucherin und -besucher mit der Eintrittskarte ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen. Der Erlös des Dresdner Benefizkonzertes kommt „wellcome“ und damit der Familienhilfe zugute. Die bundesweit aktive Initiative organisiert Unterstützung für Eltern von Neugeborenen.“ Weiter führte sie aus: „Eine Hälfte des Geldes geht an die Hamburger Zentrale für die Netzarbeit, die andere Hälfte nützt den wellcome-Projekten direkt in Sachsen.“

Der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich ergänzte: „Das Benefizkonzert des Bundespräsidenten ist der richtige Anlass, diese ehrenamtliche Arbeit zu würdigen und zu unterstützen.“

Die rund 2500 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes sind bundesweit im Einsatz. In Sachsen gibt es Standorte in Dresden und in Leipzig. Die sächsische Familienministerin Christine Clauß hat die Schirmherrschaft inne.

Der Erlös des Benefizkonzertes hilft nun, weitere Standorte zu gründen und mehr Familien für das Abenteuer Familie zu ermutigen.

Foto: Katja Frohberg

Aus dem Inhalt

10. Lange Nacht der Wissenschaften
Route A: „Von der Südhöhe bis zur HTW“ 10—14

Stadtrat
Tagesordnung 15
Ortsbeiräte und Ortschaftsräte 15—16
Verwaltungsausschuss 16

Ausschreibungen
Broschüre „Striezelmarkt“ 16—17
Publikationen zum Thema „Ausbildung in der Stadt“ 17
Stellen 18—20

Versteigerung
Fundgegenstände 20

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ **Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse**

Im Neustädter Vorland laufen die Einschalungs- und Bewehrungsarbeiten für den 20. und 21. Betonierabschnitt der Fahrbahnplatte. Die Betonage des 20. Abschnitts soll noch in dieser Woche erfolgen. Am Käthe-Kollwitz-Ufer führen Arbeiter Abdichtungsarbeiten auf der Betonfahrbahn sowie Einschalungsarbeiten für die Kappen aus. Die Korrosionsschutz- und Rohmontagearbeiten in den Brückenhohlkästen auf der Altstädter Seite setzen sich fort. Außerdem bringen die Arbeiter an den Außenseiten der Hohlkästen die Deckbeschichtung auf. Am Brückenwiderlager Altstadt stehen Straßenbauarbeiten an. Im Uferbereich entfernen Fachleute die letzten zwei Bohrpfähle des Anlegesteges vom Brückeneinschwimmen. Hierbei kommt ein Großbohrgerät zum Einsatz.

■ **Tunnelbau und Straßenanschlüsse**

An der Radeberger Straße stehen noch Restarbeiten an den Gehwegen an. Die Landschafts- und Wegebauarbeiten am Neustädter Elbhang setzen sich fort. Auf dem Tunnelportal wird die Freifläche gestaltet.

■ **Verkehrshinweise**

Auf der Neustädter Seite bestehen an der Waldschlößchenbrücke keine Sperrungen mehr. Auf der Altstädter Seite verläuft der Verkehr auf dem Käthe-Kollwitz-Ufer über die späteren Auf- und Abfahrtsrampen der Brücke. Der Elberadweg wird beidseitig der Elbe durch die Baustelle geführt.

Wanderweg An der Kucksche bleibt gesperrt

Der Wanderweg An der Kucksche in Niederpoyritz zwischen dem Wendeplatz aus Richtung Oberpoyritz und dem Hochwasserrückhaltebecken aus Richtung Rockau bleibt weiter voll gesperrt. Wegen umgestürzter Bäume gab es bereits im März 2012 erste Beräumungen. Weil sich einige Bäume in den Kronen weiterer Bäume verfangen haben und teilweise noch verkehrsgefährdend über dem Wanderweg hängen, muss der Weg nun weiter gesperrt bleiben.

Das Straßen- und Tiefbauamt ist gemeinsam mit dem Eigentümer des entsprechenden Waldabschnittes bemüht, diese Gefahrenquellen zu beseitigen. Ein Beräumungstermin kann momentan aber noch nicht genannt werden.

Verkehrsentwicklungsplan 2025plus

Öffentliche Podiumsdiskussion findet am 18. Juni statt

Am Montag, 18. Juni, findet von 18 bis 20 Uhr, im Festsaal des Stadtmuseums, 3. Etage, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), die zweite öffentliche Podiumsdiskussion zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2025plus statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Die Landeshauptstadt Dresden arbeitet zurzeit an einem Verkehrsentwicklungsplan für den Zeithorizont bis 2025 und darüber hinaus. Experten und Gremien unterstützen die Stadt bei diese Arbeit.

Ein Fachgremium stellt die bisher vorliegenden Erkenntnisse aus dem VEP 2025plus sowie mögliche und anstrebenswerte Entwicklungen vor. Anschließend diskutieren die Vertreter des Runden Tisches und des Wissenschaftlichen Beirates VEP 2025plus über die Verkehrs- und Stadtentwicklung in Dresden. Der Runde Tisch VEP 2025plus besteht aus Vertretern unterschiedlichster Interessen: Fachverbände und -vereine, Verkehrsunternehmen und -verbände, Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung. Diese Mitglieder begleiten den Planungsprozess von Beginn an in einem intensiven Dialog mit der Stadtverwaltung, den Planern und den Stadträten.

Die Moderation der Podiumsdiskussion erfolgt durch Erhart Pfotenhauer (planungsgruppe proUrban). Die Referenten im Podium sind: Professor Bernhard Müller, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Reiner Zieschank, Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Dr. Andreas Hübner, Handwerkskammer, Dr. Rainer Kempe, Verein Dresdner Erben, Silke Sesterhenn von der Lokalen Agenda 21 für Dresden e. V., sowie Dirk Ohm, Planerkonsortium IVV Aachen/IVAS Dresden und Baubürgermeister Jörn Marx, Landeshauptstadt Dresden.

Eishalle erhält neues Dach

Am 24. Mai stimmten die Stadträte dreier Ausschüsse in einer Sondersitzung der 2,1 Millionen Euro teuren Reparatur am Dach der EnergieVerbund Arena zu. Für die Mehrkosten sollen vorerst Mittel von anderen Sportbauten eingesetzt werden, die der Sportstätten- und Bäderbetrieb mit dem nächsten Haushalt zurückbekommt.

Das Dach der Eishalle repariert die Dresdner Dachdeckerfirma Claus Dittrich. Am 5. Juni fand die Bauanlaufberatung zur Sanierung des Daches der EnergieVerbund Arena statt, so dass die Reparaturarbeiten nun beginnen können.

Als erstes erfolgten die bauvorbereitenden Maßnahmen wie das Absperren und Sichern der Baustelle mit Zäunen, das Aufstellen des Kranes sowie die Wegeführung außerhalb und innerhalb des Gebäudes (siehe Foto). Am 11. Juni begannen Arbeiter mit dem Gerüstaufbau. Es kommt zu Einschränkungen in Bezug auf die Zugangs- und die Parkplatzsituation an der EnergieVerbund Arena während des gesamten Bauzeitraumes. Der Ein- und Ausgang erfolgt ausschließlich über den Servicepunkt. Das Hallenmanagement informiert die Nutzer zu diesen Einschränkungen jeweils aktuell.

Foto: Jana Zesch

Straßenausbau Am Zollhaus in Weixdorf

Bis zum 5. Oktober bauen Arbeiter die Straße Am Zollhaus zwischen Altweixdorf und Königsbrücker Landstraße aus. Sie erneuern sowohl die Fahrbahn und den Gehweg auf einer Länge von etwa 230 Metern als auch die Entwässerungs-, Beleuchtungs-, Trinkwasser- und Gasversorgungsanlagen. Die Baukosten betragen etwa 265 000 Euro.

Während der Bauarbeiten muss die Straße in zwei Abschnitten voll gesperrt werden:

■ der 1. Abschnitt umfasst den Bereich Altweixdorf bis ausschließlich Rähnitzer Mühlweg,

■ der 2. Abschnitt umfasst den gesamten restlichen Bereich bis Königsbrücker Landstraße.

Anlieger haben zu jeder Zeit Zugang zu ihren Grundstücken, allerdings ist die Zufahrt nur bedingt möglich. Über detaillierte Einschränkungen informiert der Baubetrieb rechtzeitig.

Einschränkungen zur Bunten Republik Neustadt

Aufgrund der Bunten Republik Neustadt kommt es vom 15. bis 17. Juni in der Äußeren Neustadt zu folgenden Verkehrseinschränkungen: Autos dürfen im Festgebiet zwischen Bautzner Straße, Königsbrücker Straße, Bischofsweg und Prießnitzstraße vom 15. Juni, 16 Uhr, bis 17. Juni, 24 Uhr, nicht fahren. Das Halteverbot in diesem Gelände gilt von Freitag, 9 Uhr, bis Montag, 6 Uhr. Voll gesperrt sind zudem die Tannenstraße und der Bischofsweg zwischen Kamenzer Straße und Förstereistraße. Auf der Bautzner Straße, Königsbrücker Straße und Prießnitzstraße kann der Verkehr wie üblich rollen.

Das Ordnungsamt weist vorsorglich darauf hin, dass abgestellte Fahrzeuge im Festgelände und auf der Tannenstraße kostenpflichtig abgeschleppt werden.

www.dresden.de/parken.

523 ZAHL DER WOCHE

Am 31. Dezember 2011 hatte Dresden laut Melderegister 523 807 Einwohner mit Hauptwohnsitz, 6639 mehr als ein Jahr zuvor. Damit lag die Bevölkerungszahl bei heutigem Gebietsstand erstmals wieder über der vom 31. Dezember 1989.

Marie-Curie-Gymnasium feiert Grundsteinlegung

Bis zum Februar 2014 wird das Marie-Curie-Gymnasium, UNESCO-Projektschule mit naturwissenschaftlichem, künstlerischem und gesellschaftswissenschaftlichem Profil, denkmalschutzgerecht saniert und erweitert. Am 7. Juni fand dafür die feierliche Grundsteinlegung mit Bürgermeister Winfried Lehmann auf der Zirkusstraße 7 statt. Gebaut in den Jahren 1959 bis 1960 gehört das Gymnasium zu den markantesten Schulgebäuden der DDR-Zeit und ist im Gegensatz zu den gleichförmigen Typenbauten der 1970er und 1980er Jahre von besonderer baugeschichtlicher Bedeutung. Künstlerische Elemente wie Bronzeplastiken und Wandbilder ergänzen die spezielle bauliche Aufgliederung im Pavillonsystem mit den großzügigen Fensterbändern.

Während der zweijährigen Gesamtbauzeit wird das derzeitige Schulgebäude saniert, ein moderner Erweiterungsbau errichtet und eine neue Dreifeldschulsporthalle gebaut. Außerdem gestalten Fachleute die Frei- und Sportfreiflächen neu und erschließen das Schulareal barrierefrei.

Neben moderner Informationstechnik und interaktiven Tafeln bieten zukünftig auch ein Sprachlabor/Mediothek, ein Fotolabor, Fachkabinette, Kursräume, Schulbücherei und eine gut ausgerüstete Sporthalle optimale Bedingungen für Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte. Für die Angebote der Ganztagsbetreuung stehen nach dem Wiedereinzug im Februar 2014 drei entsprechend ausgestattete Räume zur Verfügung. Freiflächen mit viel Grün und Sitzmöglichkeiten sowie ein moderner Speiseraum sorgen dann für eine angenehme Pausenatmosphäre.

In das Bauvorhaben werden etwa 22 Millionen Euro investiert. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich mit 10,83 Millionen Euro, die Landeshauptstadt Dresden trägt etwa 11,17 Millionen Euro als Eigenmittel.

Vorfreude auf das fertige Haus. Elternvertreterin Birgit Wulfkühler, Bürgermeister Winfried Lehmann, Schulleiterin Annette Hähner sowie Schülersprecherin Hanna Sobe. Foto: Nora Jantzen

Mobile Raumeinheiten für das Gymnasium Klotzsche

Am 8. Juni lieferten Fachleute die ersten mobilen Raumeinheiten für das Gymnasium Dresden-Klotzsche, Karl-Marx-Straße 44, an und montierten sie (siehe Foto). Mit den mobilen Einheiten, die gegenüber der Schule stehen, gibt es nun zusätzlichen Raum. Dadurch können fünf Parallelklassen aufgenommen werden.

Zum Schuljahresbeginn 2012/2013 sollen die mobilen Raumeinheiten fertiggestellt sein. Nach der Montage des Erdgeschosses erfolgt in zwei weiteren Schritten die Montage der beiden Obergeschosse und dann bis Ende August der Innenausbau (Sanitär, Heizung, Elektrik, Möblierung) sowie die Fassadendämmung.

Im Gegenzug wird die Außenstelle „Zur Wetterwarte“ zum Schuljahresbeginn 2012/2013 aufgehoben. In den mobilen Raumeinheiten befinden sich zwölf Klassenräume, Sanitäranlagen, ein Mehrzweckraum, ein Sekretariat, Vorbereitungszimmer sowie Fachkabinette für Musik, Kunsterziehung, Informatik, Physik, Chemie und Biologie.

Die ersten mobilen Raumeinheiten sind bauphysikalisch als ein Gebäude zu bewerten, welches unter Einsatz von Energie beheizt wird. Die Fenster von Aufenthaltsräumen erhalten einen außenliegenden Sonnenschutz. Für eine Verbesserung des Schallschutzes und zur Unterstützung des sommerlichen Wärmeschutzes im Zweiten Obergeschoss wird zusätzlich eine leichte Dachkonstruktion montiert. Das Gebäude soll mittels Anschluss an das örtliche Fernwärmenetz der DREWAG beheizt werden. Für alle Aufenthaltsräume ist eine freie Lüftung über die Fensteröffnungen vorgesehen. Derzeit lernen 765 Schüler in 34 Klassen im Gymnasium Klotzsche.

Foto: Tino Flügel

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen
01067 Dresden Schützengasse 26 80 111 93

Abfall richtig trennen lernen bei Spiel und Spaß

Seit zwölf Jahren pflegen das Gymnasium Dresden-Cotta und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden die Vereinbarung über eine „Abfallwirtschaftliche Partnerschaft“. Eine besondere Aktion ist dabei die Zusammenarbeit mit Kindergartenkindern.

Was kommt in welche Tonne? Die Kinder der Kita Tausendfuß kennen nun den Umgang mit den Abfällen.
Foto: Nora Jantzen

Spielerisch und altersgemäß vermitteln die Jugendlichen des Gymnasiums den Vorschulkindern den umweltgerechten Umgang mit Abfällen. Gleichzeitig üben sie dabei eine erzieherische Funktion aus und lernen, sozialkompetent mit Jüngeren umzugehen. Die Schülerinnen und Schüler der Grundkurse Umwelt 11 des Gymnasiums Dresden-Cotta erklärten am 12. Juni den diesjährigen Schulanfängern der Kita Tausendfuß den Umgang mit Abfällen.

Die Leiterin der Kita, Cornelia Hänig, und Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie der Schulleiter des Gymnasiums, Jürgen Karras, waren ebenso begeistert wie die kleinen Dresdner der Integrations-Kindertagesstätte mit heilpädagogischer Gruppe und Ganztagesbetreuung für lernbehinderte Kinder, Ockerwitzer Straße 19 a.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

Zum 90. Geburtstag

am 17. Juni
Annelies Herde, Altstadt
Hannsgeorg Scholz, Altstadt
Gerhard Schneeweiß, Blasewitz
Friedrich Strecker, Prohlis

am 18. Juni
Karla Bernstengel, Neustadt
Ursula Matthes, Langebrück

am 19. Juni
Charlotte Oehme, Klotzsche
Herta Ruge, Leuben
Liselotte Schütze, Weixdorf

am 20. Juni
Hildegard Kubasta, Blasewitz

am 21. Juni
Joachim Herre, Blasewitz
Ingeborg Schindler, Klotzsche
Ursula Poizl, Leuben
Irmgard Schneider, Pieschen
Lieselotte Ludewig, Plauen

zum 70. Hochzeitstag

am 27. Mai (nachträglich)
Helmut und Gertraut Basler, Blasewitz

zur Diamantenen Hochzeit

am 7. Juni (nachträglich)
Gerhard und Ingeborg Singer, Blasewitz

am 10. Juni (nachträglich)
Hans und Adeltraud Zürner, Gohlis

zur Goldenen Hochzeit

am 13. Juni (nachträglich)
Edmund und Edith Elert, Blasewitz

am 16. Juni
Manfred und Anita Flack, Leuben

Neue Selbsthilfegruppe für Alleinlebende

In Dresden ist eine neue Selbsthilfegruppe im Aufbau. In ihr wollen sich allein lebende Menschen im Alter bis 60 Jahre treffen, um ein aktives Miteinander in der Gemeinschaft zu gestalten.

Wer sich angesprochen fühlt und gern mitmachen möchte, kann sich jetzt bei KISS, der städtischen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, melden.

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen
Telefon (03 51) 2 06 19 85
kiss-dresden@t-online.de

Architekturpreisträger für die neue Feuerwache in der Albertstadt gekürt

Präsentation. Andreas Rümpel, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, Joachim Rieger, Architekt, sowie der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel (von links) bei der Bekanntgabe der Preisträger.
Foto: Nora Jantzen

Bürgermeister Detlef Sittel und der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, Andreas Rümpel, stellten am 7. Juni die Preisträger und die Entwürfe des Architekturwettbewerbes für die neue Feuerwache an der Fabricestraße/Magazinstraße in der Albertstadt vor. Aus über 30 Bewerbungen und zehn präsentierten Realisierungsvorschlägen hat das Preisgericht einen Sieger gekürt. Der erste Preis geht an die ARGE Feuerwache Dresden-Nord, vertreten durch Rieger Architektur, Dipl.-Ing. Joachim Rieger. Die Wache entsteht als Ersatz für die Feuerwache auf der Louisenstraße. Der Neubau einer Feuerwache im Dresdner Norden ist ein Vorhaben aus dem Brandschutzbedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden und bildet den Abschluss der Strukturierung der Feuerwachen der Berufsfeuerwehr Dresden. Im Rahmen der Ausschreibung der Planungsleistungen im VOF-Verfahren wurde ein Architekturwettbewerb ausgelobt.

Auf einer Fläche von 3600 Quadratmetern entsteht die neue Feuer- und Rettungswache mit Ausbildungszentrum. Das Übungshaus Taktik ist etwa 1500 Quadratmeter groß und die Übungshalle hat 800 Quadratmeter Nutzfläche. Weiterhin wird in die neue Feuer- und Rettungswache ein denkmalgeschützter Kasernenkomplex integriert.

Für den Bau der neuen Feuer- und Rettungswache Albertstadt entstehen Kosten in Höhe von 8,9 Millionen Euro.

Rettungswache Gönnsdorf feiert Richtfest

Am 8. Juni feierte das Brand- und Katastrophenschutzamt gemeinsam mit dem Zweiten Bürgermeister Detlef Sittel Richtfest der neuen Wache Gönnsdorf.

Im September 2010 begann das Architekturbüro NBHG (Neu, Bollrich, Hofmann, Gechter) mit den Vorplanungen für eine Gebäudekombination aus Rettungswache für einen Rettungswagen und Gerätehalle für den Bauhof der Ortschaft Schönfeld/Weißig. Diese Kombination macht es möglich, dass das Bauvorhaben wirtschaftlicher realisiert werden kann.

Im November 2012 soll das Gebäude fertiggestellt sein, damit der Rettungswagen ab Dezember 2012 von der neuen Wache aus ausrücken kann.

Die Baukosten für den Gebäudekomplex belaufen sich auf etwa 700 000 Euro. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Malteser Hilfsdienstes, die momentan noch aus der Rettungswache auf dem Weißen Hirsch ausrücken, nutzen dann die neue Rettungswache in Gönnsdorf.

Im Gespräch. Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel (links) im Gespräch mit den zukünftigen Nutzern vom Malteser Hilfsdienst.
Foto: Johannes Schulz

Anmeldung fürs Radeln für Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden beteiligt sich auch 2012 am bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ und hofft auf sportliche Unterstützung vieler Dresdnerinnen und Dresdner. Das 17. Fahrradfest der Sächsischen Zeitung am Sonntag, 1. Juli, ist der Auftakt zum Wettbewerb. Bis zum 21. Juli geht es innerhalb von drei Wochen darum, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen.

„Sowohl im Hinblick auf Gesundheit und Wohlergehen der Bürgerinnen und Bürger als auch auf die Anforderungen des Klimaschutzes ist mehr Radverkehr in Dresden wichtig. Dabei genügt es nicht, für gute Radverkehrsbedingungen zu sorgen, sondern es bedarf ebenso einer unterstützenden Öffentlichkeitsarbeit. Das Stadtradeln zielt genau in diese Richtung“, erläutert Ina Helzig, Leiterin des Klimaschutzbüros der Landeshauptstadt Dresden.

Mitgeradelt werden kann im eigenen Team oder im Team „Dresden radelt — offenes Team für alle“. Aktuell sind schon 129 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 26 Teams oder einzeln für Dresden angemeldet (Stand 4. Juni).

Das Klimaschutzbüro der Landeshauptstadt Dresden organisiert die Aktion. Informationen, auch zur Anmeldung, gibt es unter www.dresden.de/stadtradeln; www.stadtradeln.de/dresden2012.html oder Telefon (03 51) 4 88 22 30, E-Mail: klimaschutzbuero@dresden.de.

Nach Abschluss des deutschlandweiten Wettbewerbes werden die drei bestplatzierten Kommunen in folgenden Kategorien ausgezeichnet:

- Kommunen mit dem fahrradaktivsten Kommunalparlament, das heißt, Kilometer pro Stadträtin/Stadtrat in Abhängigkeit zur Beteiligungsquote des Stadtrates,
- fahrradaktivste Kommunen mit den meisten Radkilometern und
- fahrradaktivste Kommunen mit den meisten Radkilometern pro Einwohner.

Die Landeshauptstadt Dresden beteiligte sich vom 16. September bis zum 6. Oktober 2011 erstmals am deutschlandweiten Wettbewerb Stadtradeln. Dresden radelte mit einem Vorsprung von mehr als 280 000 Kilometern vorneweg Mit 485 826 Kilometern wurde die Landeshauptstadt Dresden „Fahrradaktivste Stadt mit den meisten Radkilometern“.

Beachvolleyball im Sportpark Ostra

Es ist wieder Beachvolleyball-Saison. Also heißt es: Raus ins Freie. Aber wo können Volleyball-Liebhaber in Dresden pritschen, blocken, spielen? Wie wäre es da mal mit Beach-Feeling im Sportpark Ostra? Von Mai bis August können Interessierte dort bis zu vier Beachvolleyballplätze buchen. Möglich ist das mittwochs und donnerstags von 15 bis 22 Uhr sowie sonnabends und sonntags von 10 bis 16 Uhr für eine Platzgebühr von zehn Euro pro Stunde. Dusch- und Umkleidemöglichkeiten stehen direkt an den Plätzen zur Verfügung. Bälle sind am Servicepunkt kostenlos ausleihbar. Bei Fragen zu freien Terminen, zur Reservierung und Bezahlung hilft der Servicepunkt der EnergieVerbund Arena gern weiter. Ausreichend Parkplätze gibt es an der Pieschener Allee.

Servicepunkt
Magdeburger Straße 10
Telefon (03 51) 4 88 52 52
servicepunkt@dresden.de
www.dresden.de/beachvolleyball

Katze in liebevolle Hände abzugeben

Katze Hexe.
Foto: Tierheim Dresden

Das Tier des Monats Juni ist die Katze Hexe. Sie ist etwa ein bis zwei Jahre alt und kastriert. Da sie unter Harngries leidet, benötigt Hexe Spezialfutter, das rund 40 Euro im Monat kostet. Eine umfassende Unterweisung nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheimes gern vor. Außerdem muss die kleine Katze zu einer nachträglichen tierärztlichen Kontrolle. Hexe hat aufgrund einer überstandenen chronischen Atemwegserkrankung keine Stimme mehr.

Auf den Internetseiten des Tierheimes besteht die Möglichkeit, sich einen ersten Überblick über alle sonstigen Tiere zu verschaffen, die auf einen neuen Besitzer warten.

Öffnungszeiten
Montag und Mittwoch
von 13 bis 15 Uhr
Dienstag und Donnerstag
von 13 bis 18 Uhr
Freitag von 9 bis 11.30 Uhr
www.dresden.de/tierheim

Gedenkveranstaltung zum Volksaufstand

Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind am Sonntag, 17. Juni, ab 9.30 Uhr, zu einer feierlichen Veranstaltung am Gedenkort Panzerkette T 34, Postplatz, eingeladen.

Hier erinnern Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung und Politik gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern an den Jahrestag des Volksaufstandes am 17. Juni 1953. Bürgermeister Winfried Lehmann hält in Vertretung für Oberbürgermeisterin Helma Orosz eine Gedenkrede. Der Schauspieler Martin Sommer liest Zeitzeugenberichte aus „17. Juni 1953 — Ein Lesebuch“. Für die musikalisch feierliche Umrahmung sorgen Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Schütz-Konservatoriums. Im Rahmen der protokollarischen Veranstaltung ist das Niederlegen von offiziellen Gebinden nicht vorgesehen.

Das Panzerketten-Denkmal der Dresdner Künstlerin Heidemarie Dreßel entstand auf dem Postplatz im Jahr 2008. Es erinnert an den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in der DDR, an die Ereignisse in Dresden und die Folgen für die Aufständischen gegen das damalige SED-Regime. Die Panzerkette stammt von einem Panzertyp, den sowjetische Armee-Einheiten 1953 auch in Dresden benutzten, um den Demonstrationszug aufzuhalten.

Grillen am Hohen Stein – ist das erlaubt?

Grillen und offene Feuerstellen jeglicher Art im Gebiet um den Hohen Stein sind immer noch unzulässig und werden als Ordnungswidrigkeiten geahndet. Das Ordnungsamt setzt seine Kontrollen diesbezüglich fort. Der Antrag der SPD-Fraktion des Stadtrates sowie des Ortsbeirates Plauen zur Einrichtungen eines öffentlichen Grillplatzes am Hohen Stein wird noch in verschiedenen Ausschüssen geprüft, bevor der Antrag zur Beschlussfassung dem Stadtrat vorgelegt wird. Das Gebiet um den Hohen Stein ist ein geschützter Landschaftsbestandteil nach dem sächsischen Naturschutzgesetz, das Grillen und offene Feuerstellen ausschließt. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft hat nun einen Ersetzungsantrag erarbeitet, in dem die Oberbürgermeisterin beauftragt wird, innerhalb der Stadtteile Plauen, Coschütz/Gittersee und Räcknitz/Zschertnitz einen Alternativstandort für einen öffentlichen Grillplatz zu suchen.

Neue regionale Selbsthilfegruppe

Im Rahmen einer Patientenveranstaltung des Pankreaszentrums am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt gründet sich morgen, 15. Juni, ab 16 Uhr, im Festsaal des Marcolini Palais, eine regionale Selbsthilfegruppe für Patienten mit Tumoren und Erkrankungen an der Bauchspeicheldrüse. Zum Auftakt zu weiteren regelmäßigen Aktivitäten und Veranstaltungen stellt sich das Pankreaszentrum vor. In Vorträgen wird über chirurgische und internistische Behandlungsmöglichkeiten für Betroffene informiert. Darüber hinaus präsentiert sich der Verein für Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse e. V. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in einer offenen Gesprächsrunde Fragen zu Bauchspeicheldrüsenerkrankungen zu stellen und persönliche Kontakte zu verschiedenen Experten herzustellen. Interessierte, Patienten und Gäste sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Energiedialog zu Kulturdenkmalen

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. lädt alle Interessierten zu seinem nächsten Dresdner Energiedialog ein. Dieser findet statt am Dienstag, 19. Juni, 18 Uhr, im Veranstaltungsraum des Drewag-Treff, Freiberger Straße/Ecke Ammonstraße (World Trade Center). Redner des Abends ist Prof. Thomas Will, Professur für Denkmalpflege und Entwerfen der TU Dresden. Die energetische Ertüchtigung des Gebäudebestandes ist in gestalterischer und baukonstruktiver Hinsicht oft problematisch. Für Baudenkmale gilt das ganz besonders. Will man hier dennoch energetische Maßnahmen durchführen, etwa bei Wohnbauten, ist eine umfassende Nutzen-Risiko-Bilanzierung nötig.

Dazu sind über mögliche Einspareffekte bei der Heizenergie hinaus weitere Kriterien zu berücksichtigen, um einen tragfähigen Kompromiss zwischen den beiden Aufgaben Denkmalschutz und Umweltschutz zu erzielen. Ein methodischer Ansatz wird am Beispiel einer Studie für Wohnbauten in Sachsen diskutiert. Prof. Thomas Will wird diesen Ansatz erläutern und dem Publikum zur Diskussion stellen.

Anmeldungen werden erbeten telefonisch unter (03 51) 8 60 44 44 oder per Mail an stefan.mieth@dresdner-agenda21.de.

Mitwirkung mit Wirkung

Runder Tisch zum Dresdner Schulnetzplan zieht Resümee

Runder Tisch. In sechs Sitzungen diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Probleme und Ansatzpunkte der Schulnetzplanung in Dresden.
Foto: André Wirsig

„Wir haben mit dem Runden Tisch ein Instrument etabliert, das allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Erkenntniszuwachs gebracht hat. Der Schulnetzplan wurde in diesem Jahr so intensiv wie noch nie diskutiert“, resümiert Bürgermeister Winfried Lehmann die sechs Sitzungen des Runden Tisches. Am 9. Juni trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Dresdner Stadtrates, des Kreiselternrates, des Stadtschülerrates, der Schulleitung jeder Schulart und der Sächsischen Bildungsagentur sowie Bürgermeister Winfried Lehmann und der Leiter des Schulverwaltungsamtes, Falk Schmidtgen in der Aula des Beruflichen Schulzentrums „Gustav Anton Zeuner“ zum vorerst letzten Mal. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hatte im Januar die Bildung eines Runden Tisches zum Dresdner Schulnetzplan beschlossen. Ziel war es, die anstehende Fortschreibung der Dresdner Schulnetzplanung zu begleiten und Konfliktfälle zu diskutieren.

Falk Schmidtgen erklärt: „Der Runde Tisch gab allen Beteiligten die Möglichkeit, Probleme, Wünsche und Forderungen noch einmal ausführlich darzulegen. Es hat sich gezeigt, wir brauchen mehr öffentliche Anhörungen und mehr öffentliche Diskussion zu dem Thema. Obwohl der Runde Tisch kein Entscheidungsgremium ist, kann er dennoch Lösungen vorschlagen und eine anregende Diskussionsfläche bieten. Letztendlich obliegt aber dem Stadtrat die politische Entscheidung.“

In insgesamt sechs Sitzungen diskutierten die Teilnehmer die Prämissen für die Schulnetzplanung und erörterten Konfliktlagen einzelner Schulen oder Schularten. Zusammenfassend wurde der Wunsch nach einer integrierten Bildungsplanung für Dresden deutlich. Positiv bewertete der Runde Tisch den gelungenen Austausch zwischen Politik, Elternschaft, Schülerschaft und der Verwaltung sowie den damit verbundenen Erkenntnisgewinn. „Trotz der wertvollen und notwendigen Diskussion um Bildungsplanung, Transparenz und Beteiligung gilt es aber auch die Realität der Finanzausstattung, dem praktischen Bedarf an Schulplätzen und auch die Notwendigkeit Entscheidungen zu treffen nicht aus dem Auge verlieren“, sagte Bürgermeister Winfried Lehmann.

Ab Donnerstag, 14. Juni, berät der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung den Schulnetzplan in mehreren Sitzungen. Kreiselternrat und Stadtschülerrat sowie die Sächsische Bildungsagentur sind beratend geladen.

Dem Stadtrat soll der Schulnetzplan in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am 12. Juli vorgelegt werden. Der Schulnetzplan muss noch vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus genehmigt werden und ist dann für fünf Jahre gültig.

Neue Karte zu Bodenrichtwerten

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in der Landeshauptstadt Dresden hat die sanierungsunbeeinflussten Bodenrichtwerte für das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet Dresden-Hechtviertel zum 1. Januar 2012 fortgeschrieben.

Interessenten können ab sofort im World Trade Center (WTC), Freiberger Straße 39, beim Stadtplanungsamt, 5. Obergeschoss, Zimmer 5331, Telefon (03 51) 4 88 36 43, Auskunft erhalten und im Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes, Ammonstraße 72, 2. Obergeschoss, Zimmer 2852, Telefon (03 51) 4 88 41 16, Einsicht in die Karte nehmen. Eine weitere Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Karte besteht im interaktiven Themenstadtplan unter www.dresden.de/bodenrichtwerte.

Die Bodenrichtwertkarte für das Hechtviertel kostet 20 Euro und kann im Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes im World Trade Center abgeholt oder postalisch bzw. online unter folgender Adresse bestellt werden:

Landeshauptstadt Dresden
Städtisches Vermessungsamt
PF 12 00 20
01001 Dresden
vermessungsamt-ks@dresden.de
www.dresden.de/online-shop

In förmlich festgelegten Sanierungsgebieten bedürfen bestimmte Vorhaben und Rechtsgeschäfte, wie zum Beispiel die Veräußerung von Grundstücken, der Genehmigung durch die Gemeinde (§ 144 Baugesetzbuch). Grundlage dafür sind spezielle, sanierungsunbeeinflusste Bodenrichtwerte (Anfangswerte), die den Beteiligten als Orientierungshilfe dienen.

Die aktuelle Bodenrichtwertkarte, Stand 1. Januar 2011, und der aktuelle Grundstücksmarktbericht mit Stand 1. Januar 2012 für die Stadt Dresden sowie die besonderen Bodenrichtwertkarten von neun weiteren förmlich festgelegten klassischen Sanierungsgebieten können ebenfalls im Städtischen Vermessungsamt erworben werden.

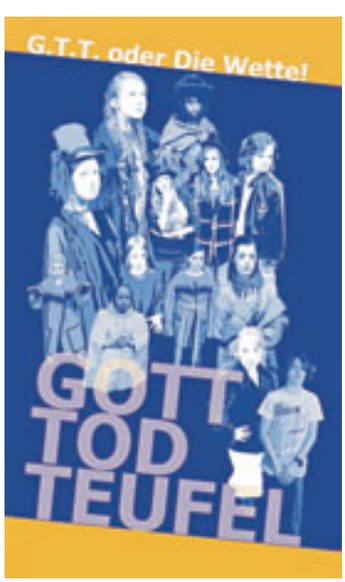
Dresden.
Wie viel?
dresden.de/statistik

„G.T.T. oder Die Wette“ in der JugendKunstschule

Die Theatergruppe der JugendKunstschule Dresden lädt zur Premiere des Stückes „G.T.T. oder Die Wette!“ am Sonntag, 17. Juni, 15 Uhr, zur Bühne im Torhaus, Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, ein.

Die Darstellerinnen und Darsteller im Alter von 8 bis 14 Jahren ließen sich unter der Leitung von Schauspieler Erik Brünner und Theaterpädagogin Katrin Hölzel bei ihrer Inszenierung von dem Märchen „Der Gevatter Tod“ der Brüder Grimm inspirieren: Gott, Tod und Teufel haben so ihre liebe Not mit dem ewigen Leben. Es kann eben nicht endlos spannend sein. Frustriert und gelangweilt treffen sie aufeinander. Doch der Teufel weiß Abhilfe. Eine Wette soll wieder Schwung in das überirdische Dasein bringen. Wer schafft es, einen Menschen für sich zu gewinnen und ganz in seinen Bann zu ziehen? Dauer: Ein ganzes Menschenleben. Für Gott, Tod und Teufel ein Bruchteil. Einer armen Familie wird das 13. Kind geboren. Der Wettstreit beginnt. Was mit der Fürsorge der Eltern seinen Anfang nimmt, endet fatal. Das Kind, inzwischen mithilfe seines Gevatters ein gefeierter Arzt, wiegt sich in Sicherheit und möchte eigene Wege gehen; ein großer Fehler.

Die Eintrittskarten kosten acht bzw. fünf Euro. Eine telefonische Bestellung ist unter der Rufnummer (03 51) 79 68 85 10 möglich. Die nächste Vorstellung gibt es zum Tag der offenen Tür der JugendKunstschule Dresden am Sonntag, 1. Juli, 16 Uhr.



Abenteuer mit Tom Sawyer im Zoo

GroßeGartenSpiele laden zu über 50 Vorstellungen ein

Unter dem Motto „GroßeGartenSpiele“ hat die Sommersaison des Theaters Junge Generation begonnen. Das Puppentheater zeigt im Sonnenhäus‘l im Großen Garten das Stück „Frau Meier, die Amsel“. An gleicher Stelle stehen aufgrund großer Nachfrage die Inszenierungen „Der Zauberspiegel“ und „Das tapfere Schneiderlein“ erneut auf dem Spielplan, der für die ganze Familie konzipiert ist. Auf der Freilichtbühne des Theaters Junge Generation im Dresdner Zoo gibt es ab 23. Juni für rund vier Wochen ein Wiedersehen mit Tom Sawyer. Das Theater Junge Generation lädt bis Ende Juli zu mehr als 50 Vorstellungen ins Freie, bevor es in die Sommerpause geht. Tickets gibt es unter www.tjg-dresden.de und unter Telefon (03 51) 4 96 53 70. Die Karten kosten zwischen 4,50 und 15 Euro.

Szenenfoto. Auf der Freilichtbühne im Dresdner Zoo wird das Stück „Tom Sawyer und seine Abenteuer“ gezeigt.
Foto: Klaus Gigga

Mit der Kamera die Stadt erkunden

Bis 28. Juni zum SommerKunstCamp anmelden

Die JugendKunstschule, Bautzner Straße 130, lädt junge Leute von 13 bis 18 Jahren aus Sachsen vom 30. Juli bis 4. August nach Dresden zum SommerKunstCamp ein. Ausgangspunkt dafür ist die Stadt Dresden und ihre Umgebung mit den kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten, die auf Exkursionen erkundet werden. Dabei kommen Skizzenbuch, Stifte und Kamera zum Einsatz.

In drei künstlerischen Workshops können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Eindrücke unter fachkundiger Anleitung umsetzen. Ihre fertigen Arbeiten zeigen die Mädchen und Jungen in der Kinder- und Jugendgalerie „Einhorn“, Königstraße 15. Die Ausstellung wird am 4. August, 11 Uhr, eröffnet. Dazu sind Eltern und Freunde herzlich eingeladen.

Während des SonmerKunstcamps können die Jugendlichen im Jugendgästehaus Dresden, Maternistraße, übernachten. Sie erhalten Vollverpflegung. Zum SommerKunstCamp reisen sie selbstständig an und ab.

Die Teilnehmergebühr beträgt 60 Euro vorbehaltlich der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds/Sächsische Aufbaubank. Nach Erhalt der verbindlichen Anmeldung versendet die JugendKunstschule einen Brief mit den Einzelheiten. Für Rückfragen steht Anja Zierbock-Lindner dienstags bis donnerstags unter der Telefonnummer (03 51) 79 68 85 23 zur Verfügung. Anmeldungen für das SommerKunstCamp sind bis zum 28. Juni möglich:

- per Mail mit dem Betreff SommerKunstCamp 2012 an info@jks.dresden.de oder
- per Post an JugendKunstschule Dresden, zu Händen Anja Zierbock-Lindner, Bautzner Straße 130, 01099 Dresden.

Folgende Angaben müssen enthalten sein: Name, Vorname, Anschrift, Alter, Telefon, E-Mail, Anmeldedatum, Bestätigung der Eltern.

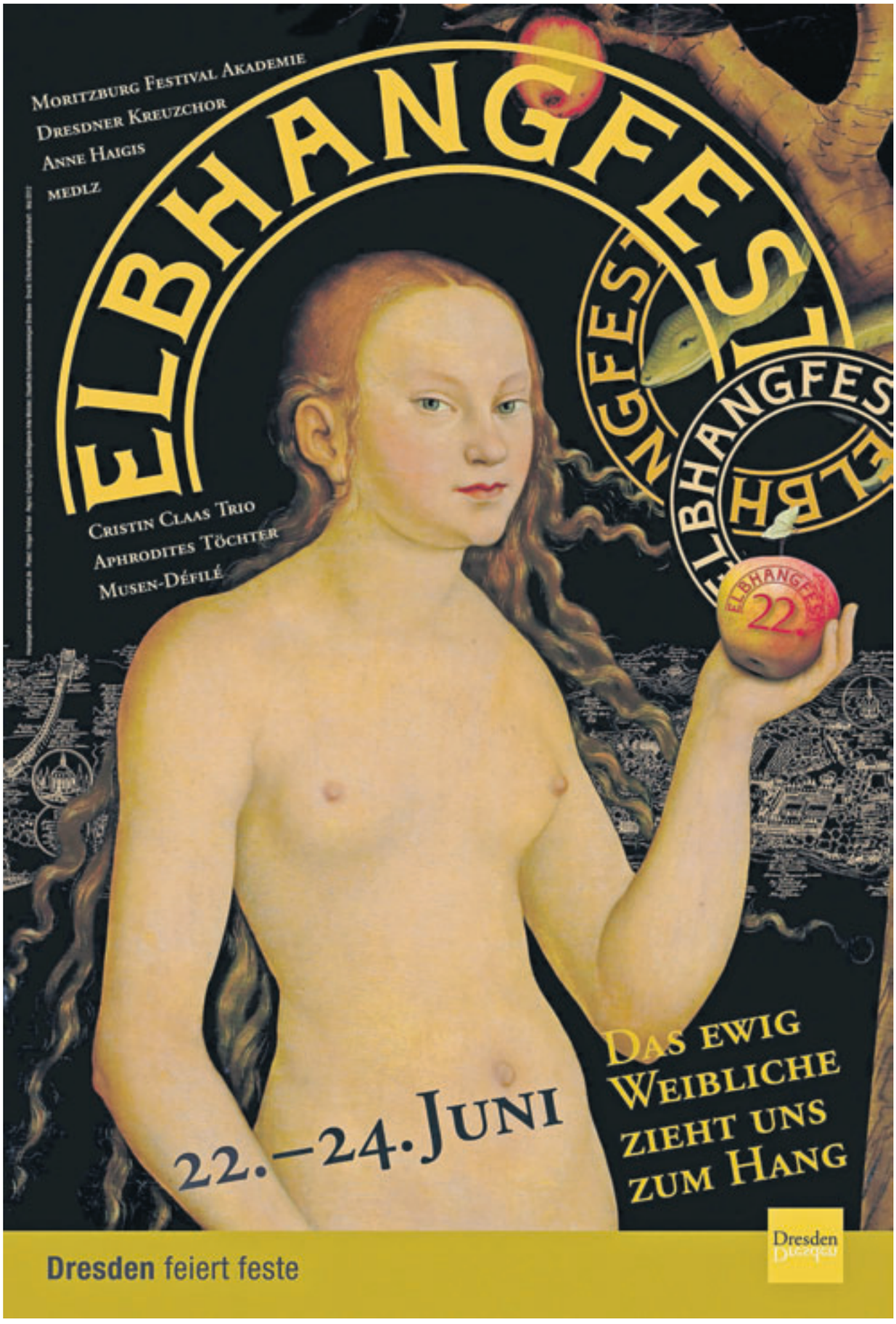
„Raus aus Amal“ im Theater Junge Generation

Am Sonnabend, 16. Juni, 19.30 Uhr, lädt das Theater Junge Generation zur Premiere von „Raus aus Amal“ ein. Das Stück von Lukas Moodysson entstand in Anlehnung an den gleichnamigen erfolgreichen Film und ist für Jugendliche ab 13 Jahre geeignet. Regie führt Taki Papaconstantinou.

Das Stück spielt in Åmål, einer kleinen Stadt in der schwedischen Provinz. Hier ist die Hölle. Vor allem, wenn man gerade 16 Jahre alt geworden ist, keine Freunde hat und irgendwie anders tickt als alle anderen. So wie Agnes. Und als ob es nicht schlimm genug wäre, die totale Außenseiterin zu sein, hat Agnes auch noch ein quälendes Geheimnis: Sie ist verliebt in Elin, die Schulschönheit. In Elin, auf die alle Jungs abfahren. In Elin, die im Schlepptau ihrer großen Schwester auf allen Partys abhängt. Auf den ersten Blick verbindet Agnes und Elin nur eines: Sie wollen raus aus Åmål. Aber vielleicht ist das ja etwas, worauf man aufbauen kann.

Termine:
16. Juni, 19.30 Uhr
17. Juni, 17 Uhr
18. Juni, 19.30 Uhr
19. bis 22. Juni, jeweils 10 Uhr
Eintrittspreise: 12 und 6 Euro (ermäßigt), Kinder: 5,50 Euro
Karten: www.tjg-dresden.de oder Telefon 4 96 53 70

Agnes und Elin. Die Hauptrollen im Stück spielen Sarah Klapp und Nadine Boske.
Foto: Klaus Gigga


ELBHANGFEST
Moritzburg Festival Akademie
Dresdner Kreuzchor
Anne Haigis
medlz
Cristin Claas Trio
Aphrodites Töchter
Musen-Défilé
22.–24. Juni
Das ewig Weibliche zieht uns zum Hang
Dresden feiert feste
Dresden

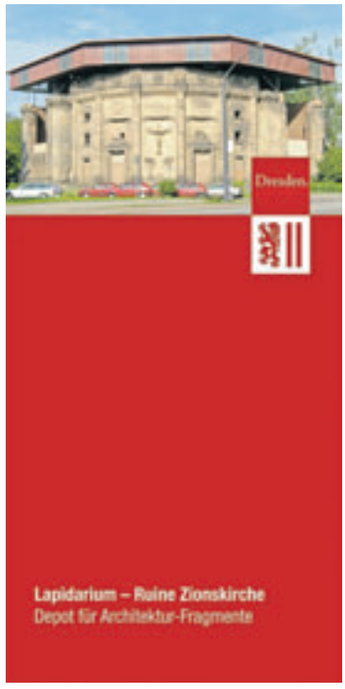
Faltblatt über städtisches Lapidarium erschienen

Ausstellung mit Objekten aus dem abgerissenen „Aktiv“ bis 13. August in der Commerzbank

Ein neues Faltblatt über das Lapidarium der Landeshauptstadt Dresden ist ab sofort an den Infostellen der Rathäuser, in der Bürgerberatung des Neuen Rathauses, in Stadtarchiv und Stadtmuseum und im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15, kostenlos erhältlich.

Unter dem Titel „Lapidarium Ruine Zionskirche. Depot für Architektur-Fragmente“ werden in Text und Bild Geschichte und Zweck des städtischen Lapidariums sowie einige Beispiele für Bewahrung, Restaurierung und Wiedererrichtung von dort deponierten Architektur-Fragmenten vorgestellt. Das Faltblatt enthält außerdem einen Lageplan, die Adresse und Kontaktdaten zur Anmeldung für kostenlose Besichtigungen.

Aktuell läuft noch bis zum 13. August eine Ausstellung in der Commerzbank auf der Königsbrücker Straße 76, für die das Lapidarium Objekte aus dem ehemaligen Ballhaus „Reichskrone“ zur Verfügung stellte. Unter dem Motto „Heute Bank — gestern Ballhaus“ widmet sich die Ausstellung der wechselvollen Geschichte des Standortes: 1869 wurde auf dem Gelände mit „Damm’s Etablissement“ ein Theater- und Konzerthaus errichtet, um die Jahrtausendwende tauchte erstmals der Name „Deutsche Reichskrone“ auf und der große Saal erhielt



den Namen „Feensaal“. Später wurde das Gebäude als Sport- und politische Veranstaltungsstätte genutzt. Als Tanz-, Theater- und Turnhalle bürgerte sich in den 1950er Jahren der Name „Aktiv“ ein. 1992 kam das Gebäude auf die Denkmalliste der Landeshauptstadt Dresden, doch hatten Schäden an den Dachflächen und der Hausschwamm dem Gebäude inzwischen arg zugesetzt. Trotz zahlreicher Bürgerproteste wurde das ehemalige Ballhaus 1993 schließlich abgerissen und der Standort neu bebaut.

Einige Objekte des ehemaligen Ballhauses konnten beim Abriss geborgen werden und sind seitdem im Lapidarium eingelagert. Die Exponate sind wegen des jahrelangen Verfalls des Gebäudes in der Nachkriegszeit und der beim Abbruch entstandenen Schäden zum Teil erheblich beschädigt und fragil, weshalb nur zwei von drei im Lapidarium eingelagerten Skulpturen — eine Karyatide bzw. ein Atlant — für die Ausstellung verliehen wurden. Wie bei allen im Lapidarium eingelagerten Objekten ist das Ziel deren langfristige Sicherung bzw. Restaurierung und (öffentliche) Wiederverwendung am ursprünglichen Standort. Mit der Leihgabe an die Commerzbank als Träger der Ausstellung ist die Hoffnung verbunden, möglicherweise einen dauerhaften und öffentlich wirksamen Standort der Objekte — verbunden mit ihrer Restaurierung — zu finden.

Die Ausstellung im ersten Stock der Commerzbank-Filiale auf der Königsbrücker Straße 76 kann kostenlos montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9 bis 14 Uhr besichtigt werden.

Aquarelle von Laienkünstlern

Neue Ausstellung in der Galerie in der Volkshochschule bis 18. August zu sehen

Die Galerie im Gang der Volkshochschule Dresden in der zweiten Etage, Schilfweg 3, zeigt noch bis zum 18. August ausgewählte Blätter von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die in Aquarell-Kursen unter Leitung von Werner Pinkert entstanden sind.

Zu sehen sind vorwiegend Stillleben und Landschaftsstudien, die sich durch Frische und Farbfreude auszeichnen.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Schulgebäudes täglich von 9 bis 18 Uhr zu sehen.

In der Ausstellung. In der Volkshochschule, Schilfweg 3, werden Bilder, die in Aquarellkursen entstanden sind, gezeigt.
Foto: Volkshochschule Dresden

Musikfest „Fête de la Musique Dresden“

Am Donnerstag, 21. Juni, bringen Musikerinnen und Musiker bereits zum zehnten Mal die Dresdner Stadt zum Klingen und Feiern. An diesem Tag findet die „Fête de la Musique“ in der Landeshauptstadt Dresden statt.

Organisiert wird dieses bunte Musikfest wie jedes Jahr zum Sommeranfang vom Institut français Dresden. Ab 15 Uhr werden die Straßen, Plätze und Cafés, vor allem in der Altstadt, aber auch entlang der Hauptstraße sowie in der Äußeren Neustadt mit Musik aus sämtlichen Stilrichtungen — Klassik, Jazz, Rock/Pop, Reggae, Elektro-, Chor- oder Weltmusik — erfüllt. Die Musiker sorgen bis spät in die Sommernacht hinein für gute Stimmung. Im Vordergrund stehen musikalische Vielfalt und Spontaneität.

Ein Höhepunkt ist der Austausch zwischen der „Fête de la musique“ in Dresden und seiner französischen Partnerstadt Straßburg. Im Rahmen der Städtepartnerschaft wird die Straßburger Band „Cary T. Brown & Aurélien Boileau“ am 21. Juni um 22 Uhr mit ihrer Mischung aus Folk und Rock das Publikum im Kulturzentrum Scheune begeistern. Die Dresdner Gruppe „Elektrik Farm“ reist zur gleichen Zeit nach Straßburg. Als Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs „Sound of Dresden“ werden sie Dresden würdig vertreten.

Seinen Ursprung hat das Musikfestival 1982 in Paris. Alles begann mit einer Idee des damaligen französischen Kulturministers Jack Lang, ein paar Stromanschlüssen und einer Menge musikalischem Idealismus. Heute hat sich die „Fête de la Musique“ zu einem globalen Ereignis entwickelt, das als musikalischer Festtag in mehr als 340 Städten auf fünf Kontinenten, davon 60 in Europa und 20 in Deutschland, gefeiert wird. In Dresden wird das Fest bereits seit zehn Jahren vom Institut français koordiniert. Das Kulturzentrum bringt Musikliebhaber, Profis und Laien sowie das Publikum zusammen.

Das komplette und ständig aktualisierte Veranstaltungsprogramm sowie detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.fetedelamusique-dresden.de und www.institutfrancais.de/dresden. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Wissen ist Nacht – Teil 1

Mit der Linie A von der Südhöhe bis zur Hochschule für Technik und Wirtschaft

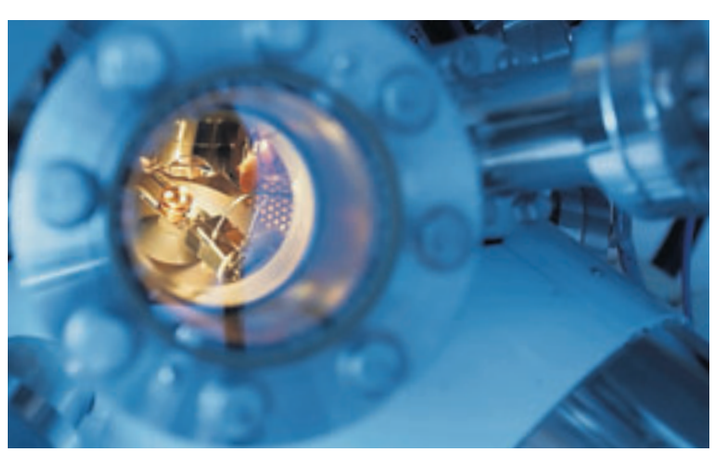
Am Freitag, 6. Juli, öffnen vier Dresdner Hochschulen und 38 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und wissenschaftsnahe Unternehmen ihre Häuser, Labore, Hörsäle und Archive für die Öffentlichkeit. 585 Experimentalshows, Führungen, Ausstellungen, Vorträge, Filme und Musik locken die Besucherinnen und Besucher an 122 verschiedene Orte in Dresden und Pillnitz. Mehr als 80 Veranstaltungen richten sich speziell an Kinder im Vorschul- und Schulalter. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Kostenfreie Busshuttle-Linien verbinden die einzelnen Veranstaltungsorte miteinander. Zentraler Umstieg ist die Hochschule für Technik und Wirtschaft, Andreas-Schubert-Straße.

In dieser und den kommenden drei Ausgaben des Dresdner Amtsblattes stellen wir Ihnen das Programm der 10. Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften 2012 entlang der einzelnen Buslinien vor.

Die Linie A verbindet in der Südvorstadt und auf der Südhöhe neun Stationen mit 300 Veranstaltungen auf dem Campus der TU Dresden, in außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie Max-Planck-, Fraunhofer-, Leibniz-Institut und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW). Im Hörsaalzentrum der Technischen Universität Dresden (TU) auf der Bergstraße ist das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf zu Gast.

Auf dieser Linie erfahren Sie mehr über „Das Facebook der Heuschrecken“ (Station 2: Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme) oder wie neue multifunktionale Polymermaterialien entwickelt werden, die in modernen Technologien unverzichtbar sind (Station 4: Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden). Sie erleben einen Ausflug in die Mobilität von morgen (Station 9: Fraunhofer Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI) und entdecken die große Welt der Mikroelektronik (Station 9: Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Institutsteil Entwurfsautomatisierung EAS).

Große und kleine Forschungsfans können virtuelle Teilchen selbst auf nahezu Lichtgeschwindigkeit beschleunigen (Station 8: Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf) und bei einem einzigartigen Experiment dabei sein – wir treten für einen Abend aus der Euro-Zone aus und führen eine eigene Währung ein (Station 5: Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden).



Informationen:
www.wissenschaftsnacht-dresden.de

Moderne Technologie.
Bild links: Kinderprogramm bei der Langen Nacht der Wissenschaften.
Bild mitte: Blick in die Probenkammer eines Röntgenphotoelektronenspektrometers
Fotos: Stefan Michel, Jochen Jeibmann

Station 1 Südhöhe

TU Dresden, Institut für Verarbeitungsmaschinen und Mobile Arbeitsmaschinen , Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, 01069 Dresden, Bergstraße 120

Kinderprogramm
18–23 Uhr
High-Tech Alltag Konsumgüterverarbeitung, ZINT Technikum (siehe Ausschilderung im ZINT)
Ausstellung, Führung, Präsentation
18–23 Uhr
Landtechnik zum Anfassen, ZINT Hofgelände

TU Dresden, Institut für Lebensmittel und Bioverfahrenstechnik

Kinderprogramm
18–21 Uhr
Kinderschminken, Eingangsbereich Hauptgebäude
18–21 Uhr
Wissensquiz für Vor- und Grundschulkinder, Hauptgebäude Labortrakt (Keller)
Ausstellung, Experimentalshow
18–23 Uhr
Gläserne Pflanzenmanufaktur zum Thema „Weiße Biotechnologie mit Pflanzenzellen“, Hauptgebäude Labortrakt (Keller)
Experimentalshow, Präsentation, Produktverkostung
18–23 Uhr
Mit Stärke in Form gebracht – Auf den Spuren der Lebensmitteltechnik, Hauptgebäude Labortrakt (Keller)
Ausstellung
18–23 Uhr
Biomonitoring, Hauptgebäude Labortrakt (Keller)
Führung, Präsentation
18–23 Uhr
Wie helfen Waldpilze bei der Biogasproduktion? Wie und woraus wird Biogas hergestellt? Pilze und ihre Aufgaben dabei?, Raum: ZINT Technikum

TU Dresden, Institut für Holz- und Papiertechnik, ZINT-Holztechnikum

Kinderprogramm
18 –23 Uhr
Papier selbst gemacht
18–23 Uhr
Wissensquiz: Fakten und Zahlen zum Papier für die ganze Familie.
Ausstellung, Experimentalshow
18.30–0.30 Uhr
Adsorptionsdeinking – stündlich ein neues Verfahren zur Druckfarbenentfernung
Ausstellung, Präsentation
18–23 Uhr
Biowerkstoffe aus Holz und Naturfasern

Station 2: Regensburger Straße, Nöthnitzer Straße

Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme, Nöthnitzer Straße 38, 01187 Dresden

Kinderprogramm
18.30, 20+22 Uhr
Bilder und Farben im Computer – wirklich nur mit 0 und 1? Mit Zaubertricks und anderen Veranschaulichungen werden wir in die Welt der digitalen Bilder eingeführt – ein Mitmach-Spaß von 11 bis 99, Raum: 1D1
Experimentalshow
19, 21+23 Uhr
Magic Andys fantastische Chemie-Show „Chemie ist, wenn es kracht und stinkt.“ Raum: SR 1–3
Film, Präsentation, Vortrag
18–23 Uhr
Der Astroclub Radebeul stellt sich vor. Stündlich Filmvorführungen: Mars 3D – Besuch auf dem Roten Planeten. Raum: 2A1
18–23.45 Uhr
Spannende Experimente, Präsentationen und Kurzvorträge zur Forschung am Institut

Max-Planck-Institut für Chemische Physik fester Stoffe, Nöthnitzer Str. 40, 01187 Dresden

Kinderprogramm
18–22 Uhr
Spielereien für Kinder und Eltern, Raum: Wintergarten und Seminarräume
Diskussion, Präsentation, Sonstiges
18–1 Uhr
Experimente live, Seminarraum, Wintergarten
Experimentalshow
20.30, 22+23.30 Uhr
Chemie für die Sinne
Eine Experimentalshow unter freiem Himmel begleitet von klassischer Musik, Außenbereich des Instituts (begrenzte Zuschaueranzahl)
Führung
18–0.30 Uhr
Willkommen in Laboratorien und Werkstätten

Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, Nöthnitzer Straße 44, 01187 Dresden

Kinderprogramm
18–21 Uhr
Erlebt das Abenteuer Wissenschaft, Foyer, Eventfläche
Ausstellung, Diskussion, Führung
18–1 Uhr
Entdecken Sie unser Versuchsfeld
18–1 Uhr
Virtuelle Realität – Produktion in 3D, Foyer
18–1 Uhr
Medizintechnik – Produktion für den menschlichen Körper, Foyer

TU Dresden, Fakultät Informatik, Nöthnitzer Straße 46, 01187 Dresden

Kinderprogramm
18+20 Uhr
Vom Bild zum Film – Zeichentrickfilme für Kinder Teil I: Vom Bild zum bewegten Film – besonders für Kids zwischen 5 und 12., Raum: E009
19+21 Uhr
Vom Bild zum Film – Zeichentrickfilme für Kinder Teil II: Stop Motion und Motion Capture – Zeichentrickfilme auf dem Computer, für Kids von 5–12. Raum: E009
19–0 Uhr
Powerwall – Wissenschaft stündlich im interaktiven 3D Kino, Holodeck, Raum 2079
Informationsstand
18–0 Uhr
Informationen rund um die Lange Nacht der Wissenschaften, Foyer
Präsentationen
19–22 Uhr
FPGA-Spiele Programmierung einmal anders, Foyer
18–0 Uhr
Aktuelles aus der Technischen Visualistik, Raum: E023
Installation
18–0 Uhr
3D-Drucker, Turmlabor Raum: E006
Präsentationen
18–0 Uhr
hapticom zeigt das „Telefon für Taubblinde“, Raum: INF 1063
18–22 Uhr
Virtuelle Inbetriebnahme und Test einer Fabrik, Raum: INF 1072
18–22 Uhr
Smart Buildings: Gebäudeautomation am Modell, Raum: INF 1065
18–22 Uhr
Wie man eine Fabrik steuert, Raum: INF 1072
19–22 Uhr
Erleben Sie, wie blinde Menschen mittels einer 3D-Kamera Hindernisse aufspüren können und mit einem Mobiltelefon sich in Gebäuden orientieren., INF 1096
Spiel
18–0 Uhr
PowerPointKaraoke, Raum: E007
Vorträge
18 Uhr
Mathematische Biologie – Gleichungen des Lebens, Raum: E001
19 Uhr
„Cloud Computing – Alles sonnig oder was?“, Raum: E001
20–21 Uhr
Usability 2.0 – Die Computerlandschaft verändert sich, Raum: E001
21 Uhr
Eine Tarnkappe fürs Internet – „Gefällt mir“, Raum E010
21 Uhr
„Anforderungen an Rechenzentren in Zeiten von Grid, Cloud & HPC“, Raum: E001
22–23 Uhr
Wie der Film digital wurde, Raum: 001
Workshop
18–0 Uhr
Lockpicking, Raum: E008

TU Dresden, Institut für Festkörpermechanik, Nöthnitzer Straße 30, 01069 Dresden

Fahrt mit der Messstraßenbahn
18–22 Uhr
Fahrt mit der Messstraßenbahn stündlich 30 minütige Fahrt mit Vorführung der Messtechnik an Bord

NaMLab – Nanoelectronic Materials Laboratory, Nöthnitzer Straße 64, 01187 Dresden

Kinderprogramm
18–20 Uhr
Kälter als Eis! Molekularküche: Kochen bei -200°C
Ausstellung
18–0 Uhr
Vom Rohstoff zum Computerchip – Forschung an der Nanoelektronik von morgen
Experimentalshow
18–0 Uhr
Wie speichert ein Arbeitsspeicher Informationen?
Führungen
18–23.45 Uhr
Wie forscht man in der Nanowelt? viertelstündl. Messungen mit modernen Mikroskopen und Spektrometern
18–23.30 Uhr
Blick in den Reinraum, halbstündlich

Leibniz-Institut für Festkörper und Werkstoffforschung Dresden, Helmholtzstraße 20, 01069 Dresden

Kinderprogramm
18–21 Uhr
Physik auf Augenhöhe, geeignet für Kinder von 4–8 Jahren
18–1 Uhr
Wissenschaftsmobil im Innenhof
18–23 Uhr
Hüpfburg im Innenhof, Vorlesung für Kinder
18.15 Uhr
Vakuum – „Nichts“ für Kinder (4–6 Jahre), Hörsaal
19 Uhr
Schweben – schwimmen – untergehen (5–7 Jahre), Hörsaal
19.45+21.15 Uhr
Mischen impossible (6–8 Jahre), Hörsaal
20.30+22 Uhr
Ordentliche und unordentliche Materialien (8–12 Jahre), Hörsaal
Präsentationen
18–1 Uhr
Offene Labors und Werkstätten
18–1 Uhr
unterhaltsam und informativ: Supraleitende Schwebebahn, Magnetismus und magnetische Materialien, Magnetischer Schnellstart durch Induktion, Infrarot- und Highspeed-Kamera
18–1 Uhr
Auszubildende informieren über ihr Berufsbild: Die angehenden Chemie- und Physiklaboranten, Industriemechaniker, Elektroniker und Kauffrauen für Bürokommunikation stellen ihre Berufe und die Ausbildungsmöglichkeiten vor.

Materialforschungsverbund Dresden e. V., Leibniz-Institut für Festkörper und Werkstoffforschung Dresden, Helmholtzstraße 20, 01069 Dresden

Präsentation
18–1 Uhr
Innovative Werkstoffe entwickeln und prüfen

TU Dresden, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Barkhausen-Bau, Helmholtzstraße 18, 01069 Dresden

Experimentalshow
19.30, 20.30+21.30 Uhr
Tesla-Live: Künstliches Gewitter mit einem 800 kV Tesla-Transformator, Schönfeld-Hörsaal (BAR-I 90)
Präsentation
18–23 Uhr
Roboter in Aktion, Foyer, Eingang Helmholtzstraße

TU Dresden, Institut für Akustik und Sprachkommunikation, Barkhausen-Bau, Helmholtzstraße 18, 01069 Dresden

Führung
18–22.30 Uhr
Besichtigung der akustischen Messräume, schalltoter Raum 056, Hallraum K65

TU Dresden, Institut für Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik, Barkhausen-Bau, Helmholtzstraße 18, 01069 Dresden

Experimentalshow
19, 20, 21+22 Uhr
Lasermesstechnik im Alltag, Raum: BAR 17

TU Dresden, Institut für Nachrichtentechnik, Vodafone Stiftungslehrstuhl Mobile Nachrichtensysteme, Barkhausen-Bau, Helmholtzstraße 18, 01069 Dresden

Vortrag
18–0 Uhr, stündlich
Immer mobil erreichbar

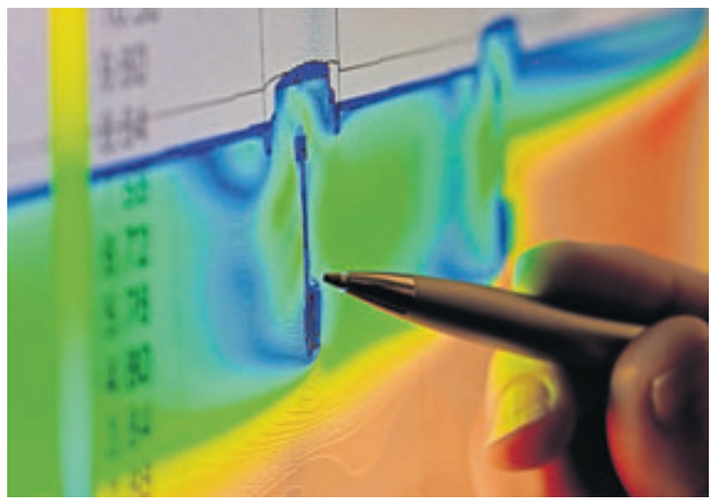
Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V. an der TU Dresden, Tillich-Bau, Helmholtzstraße 6, 01069 Dresden

Besichtigung
18–22 Uhr
Bibliotheksbesichtigung, Bibliothek, Erdgeschoss
Vorträge
19 Uhr
Hitlers Dresden? Nationalsozialistische Täter und Akteure. Festsaal der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, 2. OG
20 Uhr
Die nationalsozialistische Ideologie der NPD, Festsaal der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, 2. OG
21 Uhr
Vom Ostblock zur EU: Ostdeutsche Bundesländer und Ostmitteleuropa, Festsaal der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, 2. OG

Station 3: Bamberger Straße

TU Dresden, Neuroimaging Center, Chemnitzer Straße 46 A, 01187 Dresden

Experimentalshow, Führung
19, 20, 21+22 Uhr
Untersuchung im MRT, Erdgeschoss
Präsentationen
18.30–22.30 Uhr
Vorstellung verschiedener Forschungsarbeiten
18.30– 22.30 Uhr
Hirnforschung am Neuroimaging Center der TU Dresden, Erdgeschoss



Moderne Technologie. Die große Welt der Mikroelektroniks
Foto: FH-EAS

Quiz
■ **18.30– 22.30 Uhr**
Alkohol und Nikotin – Das Quiz, Erdgeschoss

Station 4: Schweizer Straße

Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V., Hohe Straße 6 + Budapester Straße 27, 01069 Dresden
Kinderprogramm
■ **18.15 Uhr**
Chemie für Kinder – kleine Experimentalvorlesung mit Jürgen und Helfried, Konferenzsaal
■ **ab 19.15 Uhr**
Experimente zum Mit- und Selbermachen
Vorträge
■ **20 Uhr**
Braucht die Natur Mikrostrukturen und brauchen wir die Mikrostrukturen der Natur? Konferenzsaal
■ **21 Uhr**
Die Natur als Vorbild für zerstörungsfreie Prüfmethoden, Konferenzsaal
Präsentationen
durchgängig Offene Labors und Technika
■ **ab 18 Uhr**
Polymere, die Alleskönner! Erleben Sie in ca. 20 Labors und Technika, wofür neue multifunktionelle Polymere, Kunststoffe und Technologien entwickelt werden.
Sonstiges
■ **ab 18 Uhr durchgängig**
Ausstellung: „Mit Farbe und Licht zur 3. Dimension“ Malerei von Dorle Wolf
■ **19+19.45 Uhr**
Workshop: Malen in 3D
■ **20.30 Uhr**
Vortrag: Bildende Kunst und Wahrnehmungstäuschung
■ **ab 18 Uhr**
Kreativaktion in Zusammenarbeit mit dem Dresdner Zentrum für Wissenschaft und Kunst
Musik
Blues, Rock, Songs und mehr mit der Straight Water Band

TU Dresden, Institut für Textilmaschinen und Textile Hochleistungswerkstofftechnik, Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. Hohe Straße 6, 01069 Dresden
Präsentation
■ **18–23 Uhr**
Vom Scanner bis zum fertigen Produkt , CAE-Labor, 1. Etage, Raum: 142

TU Dresden, Max-Bergmann-Zentrum für Biomaterialien Dresden, Budapester Straße 27, 01069 Dresden
Experimentalshow, Präsentation
■ **18–1 Uhr**
Molekulare Biologie trifft Ingenieurwissenschaft: biologisch inspirierte Materialien

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, Institut für Musikermedizin, Leubnitzer Straße 17 b, 01069 Dresden
Experimentalshow, Präsentation
■ **20+22 Uhr**
Musizierbewegungen unter der Lupe

Station 5: Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Andreas-Schubert-Straße 10, 01069 Dresden

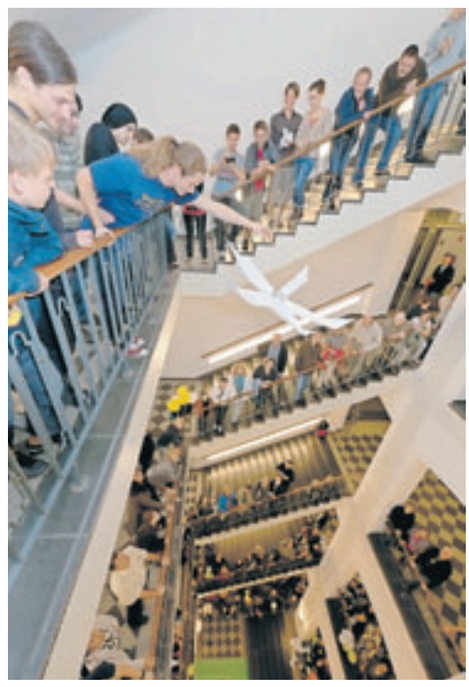
Dezernat Studienangelegenheiten
Studienberatung
■ **18–21 Uhr**
Beratung und Information rund ums Studium der HTW Dresden, Raum: Z 231

Gründungsschmiede
Experimentalshow
■ **18–1 Uhr**
Positionsbestimmung: Gegenstände oder Personen in einem definierten Raum lokalisieren, Foyer S 239

Fakultät Bauingenieurwesen/ Architektur
Ausstellungen
■ **18–0 Uhr**
Sustainable Campus: HTW Dresden goes green! „Sustainable Campus HTW Dresden“, Präsentations- und Ausstellungsbereich Z-Gebäude
■ **18–0 Uhr**
Sustainable Campus: HTW Dresden goes green! Hohe Temperaturen in Innenstädten können durch eine konsequente Regenwasserbewirtschaftung abgemildert werden. Haupteingang Z-Gebäude
Ausstellung, Experimentalshow
■ **18.30–23 Uhr**
Vielfalt Beton, Raum: N 108
Ausstellung, Präsentation, Vortrag
■ **19+20.30 Uhr**
Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung im Asphaltstraßenbau, Treffpunkt Eingang N-Gebäude
Experimentalshow
■ **18–0 Uhr**
Sustainable Campus: HTW Dresden goes green! Windkanal; Windräder wurden bereits im Altertum weltweit zur Energiegewinnung eingesetzt. Präsentations- und Ausstellungsbereich Z-Gebäu

Fakultät Elektrotechnik
Kinderprogramm
■ **18–0 Uhr**
„Geballte Ladungen“ – hochspannend & elektrisierend Große und kleine Experimente mit elektrischen Ladungen, Hochspannungslabor S 108 und Foyer
Ausstellung, Experimentalshow, Sonstiges
■ **18–0 Uhr**
Dicke Ströme durch dünne Leiter, Große und kleine Experimente mit elektrischem Strom, Hochstromlabor S 021
Ausstellung, Interaktiv
■ **19–0 Uhr**
Elektromobilität erleben! Innenhof N-Gebäude
Experimentalshow
■ **18–23 Uhr**
Sensornetzwerke im Haushalt, Präsentations- und Ausstellungsbereich Z-Gebäude
Präsentationen
■ **18–0 Uhr**
Klangbewertung von Lautsprechern – Messen oder Hören?, Präsentations- und Ausstellungsbereich Z-Gebäude
■ **20+21 Uhr**
Hybridantriebstechnik, Innenhof N-Gebäude

Fakultät Gestaltung
Ausstellung, Experimentalshow, Präsentation
■ **20–23 Uhr**
Shortcuts – Einblicke in die Entwürfe eines Semesters, Foyer der Fakultät im S-Gebäude, 4. Etage, S 415, S 429



Eierflug. Foto: HTWD

Fakultät Geoinformation
Präsentation, Vortrag, Vorführung
■ **19.30+ 21.30 Uhr**
Terrestrisches Laserscanning live, Raum: S 227
Vortrag
■ **18.30, 20+21.30 Uhr**
Eine Karte für Namibia – Ein Beitrag zur Verkehrssicherheit und Tourismusförderung in Afrika, Raum: S 228

Fakultät Informatik/Mathematik
Kinderprogramm
■ **21–21.30 Uhr**
Trickfilme einfach selbst programmieren, Raum: S 229
Experimentalshows, Präsentationen, Interaktive Experimente
■ **18–1 Uhr**
Tanzen für die Wissenschaft, Foyer N-Gebäude
■ **18–1 Uhr**
Angry Crazy Cars – Ein neues Autorennspiel, Foyer Z-Gebäude
■ **19–1 Uhr**
Ski fahren im Sommer, Raum: Z 141
Präsentation
■ **18–1 Uhr**
Mobile Interaktive Service- und Assistenzroboter, Raum: S 231

Fakultät Maschinenbau/Verfahrenstechnik
Kinderprogramm
■ **18–0 Uhr**
Chemie zum Anfassen, Raum: N 203
■ **18–22.30 Uhr**
Experimentalshow: Abenteuer Robotik, Raum: S 221
Ausstellung, Experimentalshow, Präsentation
■ **18–23.30 Uhr**
Safety First – Neue Fahrerassistenzsysteme, Raum: S 221
■ **18–1 Uhr**
Hydraulik – „begreifen“ und verstehen, Raum: S 219
■ **18–1 Uhr**
Multitalent Elektronenstrahl, Treff: Eingang N-Gebäude (Bushaltestelle)
Experimentalshow
■ **20–21 Uhr**
Experimentalvorlesung Chemie, Hörsaal Z 308
Laborversuch
■ **19, 20+21 Uhr**
Das »3-Liter-Auto« auf dem Rollenprüfstand, Treffpunkt: Eingang N-Gebäude

Hochschulbibliothek
Kinderprogramm
■ **18–1 Uhr**
Meine kleine Modewelt, Eine Puppenstube im Maßstab 1:12
■ **18–23 Uhr**
Klein und Groß basteln Lampions aus Buntpapier, Foyer der Hochschulbibliothek
■ **19+20 Uhr**
Sucht Kaninchen Juli Löwenzahn in der Bibliothek! Kinder (3–7 Jahre), Treffpunkt im Foyer der Hochschulbibliothek
Führung
■ **18–22 Uhr stündlich,**
Bibliothek einmal anders: ein Blick hinter die Kulissen der modernen Hochschulbibliothek, Treffpunkt im Foyer der Hochschulbibliothek
Lesung
■ **20–0 Uhr stündlich,**
Tatort Bibliothek: unterhaltsame Kurzkrimis zur Nacht, Hochschulbibliothek, B 302 b

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Präsentationen, Diskussionen
■ **18–0 Uhr**
BWL zum Anfassen, Raum: S 232
■ **18.30– 21.30 Uhr**
Be in touch with customers: Nase vorn beim Kunden im Zeitalter einer „Mixed Reality“., Raum: Z 208
Experimentalshow, Quiz
■ **19–0 Uhr**
Raus aus dem Euro! Wir packen es an. Raum: S 230, S 232

Fakultät Landbau/Landespflege
Ausstellung, Quiz, Vortrag
■ **18–23 Uhr**
Die Kuh – Wo kommt unsere Milch her?, Raum: S 216

TU Dresden, Institut für Verkehrstelematik, A-Gebäude, Andreas-Schubert-Straße 23, 01069 Dresden
Präsentation, Musik
■ **21.30+22.30 Uhr**
Verkehrstelematik in Dur und Moll, Dauer ca. 30 Minuten, Treppenhaus A-Gebäude
Präsentationen, Vorträge
■ **18–23 Uhr**
Die Zentrale des Dresdner Straßenverkehrsmanagementsystems VAMOS, Raum: A 104
■ **18–23 Uhr**
Fahrerassistenz in Bahnsystemen: Vorführung am Simulator, Raum: A 105

Station 6: Weberplatz

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden, Weberplatz 1, 01217 Dresden
Kinderprogramm
■ **18 Uhr**
Jede Karte ist eine Schatzkarte – Mitmach-Präsentation für Kinder ab Grundschulalter
■ **18.30+20.30 Uhr**
Entdecke Deine Stadt! – Miniexkursion für Kinder von 8 bis 12 Jahren
■ **19.30 Uhr**
Boden – ein (bedrohter) Schatz, der uns zu Füßen liegt Beobachtungen+Versuche für Kinder von 8–12.
■ **18–22 Uhr**
Energiesparen mit der Maus im Passivhaus – Kinderkino
■ **18–21 Uhr**
Dem Klimawandel auf der Spur – Spiele und Malwettbewerb
■ **18–22 Uhr**
Kein Klassenlehrer, keine Ferien – Wie eine Graduiertenschule funktioniert
■ **18.30+20 Uhr**
Kühles Grün und glühender Asphalt? – Effekte der Bodenversiegelung in der Stadt
Führung
■ **18–21 Uhr**
Das IÖR – umweltbewusst saniert und erweitert – Führungen durch das preisgekrönte Institutsgebäude
Mitmach-Aktionen
■ **18–22 Uhr**
Flächennutzung selbst erkunden – mit dem Monitor der Siedlungs- und Freiraumentwicklung
■ **18.30–22 Uhr**
Erst checken – dann abspecken!? Der CO2-Rechner Posterausstellung
■ **18–22 Uhr**
IÖR und TUD – Partner in Forschung und Lehre
Vorträge
■ **18 Uhr**
Wohin mit all dem Wasser?
■ **18 Uhr**
Grüne Städte gegen den Klimawandel?
■ **18.45 Uhr**
Wie leben wir morgen? – 20 Jahre Dresdner Raumwissenschaft
■ **18.45 Uhr**
Frische Energie aus Ihrem Vorgarten? – Das Biomassepotenzial von Dresden
■ **20 Uhr**
Die Energiewende im Wohnungssektor – Wer ist am meisten gefordert?
■ **20 Uhr**
Heiße Nächte in Dresden? Wie wir aus dem Klimawandel das Beste machen
■ **20.15 Uhr**
Sonnencreme und ihre Bedeutung für die Klimaanpassung
■ **20.15 Uhr**
In Zukunft mehr Sommerhitze – Kann man Gebäude anpassen?
■ **21 Uhr**
Promotion – was heißt das? Doktorandinnen und Doktoranden berichten
■ **21 Uhr**
Nutzen wir unsere Bodenfläche nachhaltig? – Neue Messverfahren und Ergebnisse für Dresden und Sachsen
■ **21.45 Uhr**
Die Zukunft der Region Dresden – Möglichkeiten und Grenzen der Vorausschau
■ **21.45 Uhr**
Leerstand war gestern – Werden Wohnungen in Dresden knapp?

TU Dresden, Institut für Berufliche Fachrichtungen, Weberplatz 5, 01217 Dresden
Kinderprogramm
■ **18–1 Uhr**
Kind is(s)t Kunst. Das Auge isst mit! Weberplatz-Südflügel
Ausstellungen, Präsentationen
■ **18–1 Uhr**
Essen macht schön – In Schale geworfen. Weberplatz-Südflügel
■ **18–1 Uhr**
Essen is(s)t Kunst. Weberplatz-Südflügel
Experimentalshow, Präsentation
■ **18–1 Uhr**
Essen ist künstlich?!? Weberplatz-Südflügel

Präsentationen
■ **18–1 Uhr**
Kunst am Tisch – So is(s)t schön. Weberplatz-Südflügel
■ **18–1 Uhr**
Liebe geht durch den Magen ..., Bromatologisches Labor
■ **18–1 Uhr**
Kunst am Tee. Teezeremonien – Ritual und Tradition. Weberplatz-Südflügel
■ **18–1 Uhr**
ÜberraschungsEI, Weberplatz-Südflügel
■ **18–1 Uhr**
Kunst am Reis. Weberplatz-Südflügel
Vorträge
■ **19–19.45 Uhr**
Wie klein kann eine Küche sein? Raum 151
■ **20–20.45 Uhr**
Is(s)t das wahr? Malerei als Quelle historischer Forschung in der Ernährungsgeschichte. Raum 151
■ **21–21.45 Uhr**
Mensch is(s)t Fleisch!? Raum 151
■ **22–22.45 Uhr**
Verzicht is(s)t Kunst. Fasten und Askese – eine Hungerkunst? Raum 151
■ **23–23.45 Uhr**
Film is(s)t. Essen und Trinkszenen in ausgewählten Filmen. Raum 151

Denk+Sport. Jugendbildungsprojekt. Weberplatzgebäude, Weberplatz 5, 01217 Dresden
Präsentation
■ **18–19 Uhr+19.30–20.30 Uhr**
Denk-Sport-Plus-Projekt, Auftritt & Mitmachaktion zum Thema: Ganz normal verrückt, Hörsaal 136

Station 7: Staats- und Universitätsbibliothek

TU Dresden, Fachrichtung Biologie, Biologische Institute, Zellescher Weg 20 b, 01217 Dresden
Kinderprogramm
■ **18+19 Uhr**
Pflanzenquiz mit Biss, Raum E31
■ **18–20 Uhr**
Origami des Lebens, Foyer
Ausstellung und Vorträge
■ **18–23 Uhr**
Entwicklung von Forschung und Lehre anhand der zoologischen Präparatesammlung, Für Kinder geeignet.
■ **19.00 und 21.00 Uhr**
finden Vorträge zum Thema statt. Raum E 48
Posterpräsentation
■ **18–0 Uhr**
Hormone als Freunde, Hormone als Feinde – ein schmaler Grat, Foyer
Präsentationen
■ **18–22 Uhr**
Schmecken wir mit der Zunge oder mit der Nase? Kubus, 3. OG
■ **18–22 Uhr**
Mikroskopie von Dünnschnitten, Raum 247 (2. OG)
■ **19–23 Uhr**
Embryonalentwicklung bei Fischen. Für Kinder ab 10 Jahren geeignet. Raum: E 46
■ **19–0 Uhr**
FISH und Bioroboter – den Pflanzenchromosomen auf der Spur, Raum: 218, 203, 225
■ **20–0 Uhr**
Forschung am Institut für Genetik, Raum 143
Vortrag
■ **20 Uhr**
Gibt es Alternativen zu Tierversuchen? Raum E 33

TU Dresden, Fachrichtung Psychologie, Institut für Arbeits-, Organisations und, Sozialpsychologie, Zellescher Weg 17, 01069 Dresden
Teilnahme an einer aktuellen Studie
■ **18–1 Uhr**
Dem Unbewussten auf der Spur: Mit computerbasierten Testverfahren messen Wissenschaftler im Gedächtnis gespeicherte Assoziationen, die dem Bewusstsein nicht unbedingt zugänglich sind. Raum A213 (2. OG)

TU Dresden,Fachrichtung Psychologie, Institut für Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie, Bürogebäude Zellescher Weg, Zellescher Weg 17, 01069 Dresden
Experimentalshow
■ **18–1 Uhr**
Lost in Hyperspace – Im Internet lernen oder sich verirren, Raum: BZW A 247

TU Dresden, Sonderforschungsbereich 804 „Transzendenz und Gemeinsinn", Zellescher Weg 17, 01069 Dresden
Geocaching
■ **18–1 Uhr**
SFBcaching – Gehen Sie auf Schatzsuche. Die Rätsel, Koordinaten und weitere Informationen finden Sie unter: www.sfb804.de und facebook.com/sfb804

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18, 01069 Dresden
Kinderprogramm
■ **18+19 Uhr**
Die Maya-Handschrift für Kinder erklärt Führung ausschließlich für Kinder! Treffpunkt vor dem Buchmuseum, Ebene +2
■ **18–22 Uhr**
Bibliotheksrallye für Kinder, Treffpunkt Foyer
Fachberatung
■ **20–23 Uhr**
Fachberatung altes Buch Talleyrandzimmer, Ebene +2
Film, Führung, Präsentation
■ **18–0 Uhr**
Der Maya-Codex und seine Entzifferung, Vortragssaal
Führungen
■ **18, 20, 22+23 Uhr**
Führung zu den schönsten Plätzen in der Bibliothek, Treffpunkt im Foyer
■ **19, 21+23 Uhr**
Medien im Verborgenen – Führung hinter die Kulissen, Treffpunkt im Foyer
■ **19.30–22 Uhr**
Führung zur Maya-Handschrift halbstündl. Treffpunkt vor dem Buchmuseum, Ebene +2
Führung, Präsentation
■ **18.30–21.30 Uhr**
Produktion digitaler Medien im Dresdner Digitalisierungszentrum der SLUB, Treffpunk im Foyer
Präsentationen
■ **18–0 Uhr**
Berufsausbildung in der SLUB, Foyer
■ **18–0 Uhr**
App geht's! Die SLUB-App, Foyer

Impressionen. Lange Nacht der Wissenschaften
Foto: HZDR

TU Dresden, Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen, Anbau Trefftz-Bau, Zellescher Weg 16, 01069 Dresden
Führung
■ **18–23 Uhr**
Besichtigung des Hochleistungsrechner/stündlich
Präsentation
■ **18–23 Uhr**
Visualisierung wissenschaftlicher Daten stündlich in 3D-Stereoprojektion, Raum: TRE 201
Sonstiges
■ **20–0 Uhr**
Kosmische Musik mit „Cosmic Noise"

Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH, Zellescher Weg 24, 01217 Dresden
Präsentationen, Führung
■ **18–23 Uhr**
Holz und Pilze unter der Lupe
■ **18–23 Uhr**
Keine Chance für Einbrecher
■ **18–23 Uhr**
Dicke Luft zu Hause?
■ **18.30– 23.30 Uhr**
Span, Faser und Co. Aus welchen Materialien entsteht eine Holzwerkstoffplatte?
■ **18.30– 23.30 Uhr**
Holz unter Druck
Holzbauteile im Belastungstest
Experimente
■ **18.30– 23.30 Uhr**
Elektrostatik – Fluch oder Segen? Vorführung zum Thema Elektrostatische Aufladung

Netzwerk LignoSax, Konferenzgebäude, Zellescher Weg 24, 01217 Dresden
Kinderprogramm
■ **18–0 Uhr**
Origami-Falten
Ausstellungen, Präsentationen
■ **18–0 Uhr**
Blick in die Welt des Papiers
■ **18–0 Uhr**
Zellstoffe zeigen, was sie können
■ **18–0 Uhr**
Druckfarbe gegen Produktpiraten, Konferenzgebäude
■ **18–0 Uhr**
Was versteckt sich in Papier? – Neue Messtechnik deckt es auf!
■ **18–0 Uhr**
Stochastische mechanische Faser-Mikrostrukturmodelle

Station 8: Hörsaalzentrum, Campus der TU Dresden

TU Dresden, Hörsaalzentrum Bergstraße 64, 01069 Dresden
Zentraler Informationsstand
■ **18–0 Uhr**
TREFFPUNKT UNI – die Zentrale Präsentation der TU Dresden

UniShop
Präsentation
■ **18–23 Uhr**
UniShop der TU Dresden, Foyer HSZ

OSTRALE
Ausstellung, Film, Sonstiges
■ **18 Uhr**
OSTRALE.auswärts, Foyer

dresden exists
Infostand
■ **18–0 Uhr**
dresden | exists präsentiert junge Dresdner Start-ups

TU Dresden, Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung
Ausstellung, Diskussion, Präsentation
■ **ab 18 Uhr**
3D aus Bildern – photogrammetrische Verfahren zur 3D-Objektrekonstruktion und 3D-Bewegungsanalyse, Foyer

Ingenieure ohne Grenzen e. V. Regionalgruppe Dresden
Ausstellung, Diashow
■ **ab 18 Uhr**
Wissen ohne Grenzen, Foyer

Dresdner Seniorenakademie
Präsentation
■ **18.30– 21.30 Uhr**
Präsentation der Dresdner Seniorenakademie, Wissenschaft und Kunst, Foyer

TU Dresden, Institut für Kommunikationswissenschaft
Vorträge
■ **18.30–19 Uhr**
Die Piratenpartei – nur ein Spuk? Raum: siehe Anzeige im Foyer
■ **19–19.30 Uhr**
Privatsphäre bei Facebook – Wir kennen die Risiken und posten es trotzdem. Raum: siehe Anzeige im Foyer
■ **19.30–20 Uhr**
Fähnchen im Wind? – Die Berichterstattung deutscher Tageszeitungen über Atomenergie vor und nach Fukushima und dem deutschen Atomausstieg, Raum: siehe Anzeige im Foyer

TU Dresden, Institut für Slavistik
Vorträge
■ **23–23.45 Uhr**
Die schreckliche Welt der Märchen, Raum: siehe Anzeige im Foyer
■ **0–1 Uhr**
Die Ausstellungsgeschichte des Vodkas, Raum: siehe Anzeige im Foyer

TU Dresden, Fachrichtung Psychologie
Vortrag
■ **18–18.30 Uhr**
Blickbewegungen – von den psychologischen Grundlagen zur praktischen Anwendung, Raum: siehe Anzeige im Foyer

TU Dresden, Fachschaftsrat Psychologie
Vortrag
■ **20–20.30 Uhr**
Verhaltensgenetik – Wie beeinflussen Gene unser Verhalten? Raum: siehe Anzeige im Foyer

ChemCar Team der TU Dresden
Vortrag
■ **19–20 Uhr+21.15–22.15 Uhr**
Enzyme verhelfen ChemCar zum CO2-Antrieb, Raum: siehe Anzeige im Foyer

NaMLab –Nanoelectronic Materials Laboratory
Vortrag
■ **21.30 Uhr**
Vom Germanium zum Handy Raum: siehe Anzeige im Foyer

CENTRAL EUROPE Projekt TransEcoNet, Institut für Photogrammetrie und Fernerkundung
Film
■ **21–22 Uhr**
Die verlorene und wiedergefundene Landschaft, Raum: siehe Anzeige im Foyer

Helmholtz-Zentrum, Dresden-Rossendorf (HZDR), Hörsaalzentrum Bergstraße 64, 01069 Dresden
Kinderprogramm
■ **18–23 Uhr**
Mitmach-Aktionen
Quiz, Experimente und Simulationen
■ **18–1 Uhr**
Energieerzeugung und innovative Prozesse in Industrie & Medizin
■ **18–1 Uhr**
Magnetismus und Magnetfelder zum Anfassen und Staunen
■ **18–1 Uhr**
Modernste Beschleunigertechnologien
Vorträge
■ **20 Uhr**
Erfolgreich gegen Krebs – Präzisionsbestrahlung mit Ionen, Raum: E01
■ **20.30 Uhr**
Kleine Kumpel – Metallgewinnung mit Bakterien, Raum: E03
■ **21 Uhr**
Geschüttelt oder gerührt oder …? – Mehrphasenströmungen in der chemischen Industrie, Raum: E01
■ **21.30 Uhr**
Mikro- und (Ultra)spurenelementanalyse – Ein wichtiges Werkzeug für die Suche und Erkundung von Erzlagerstätten, Raum: E03
■ **22 Uhr**
Magnetische Kühlschränke – Energieeffizienz und Umweltschutz durch Magnetokalorik, Raum: E01
■ **22.30 Uhr**
Endlagerung radioaktiven Abfalls – Wie tief muss man für eine Million Jahre Sicherheit graben? Raum: E03
■ **23 Uhr**
Radioaktive Substanzen für die Diagnose und Therapie von Tumorerkrankungen, Raum: E01

Dresdner Bildungsbahnen, Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit der Volkshochschule Dresden, Hörsaalzentrum Bergstraße 64, 01069 Dresden
Infostand
18–0 Uhr
Finde Deinen Weg! Foyer

Dresdner Kinder- und Jugendhaus INSEL des LJBW e. V., Hörsaalzentrum Bergstraße 64, 01069 Dresden
Kinderprogramm
18–0 Uhr
Erfolge bei „Jugend forscht – Schüler experimentieren", Foyer

Netzwerk „Dresden – Stadt der Wissenschaft", Hörsaalzentrum Bergstraße 64, 01069 Dresden
Infostand
18–0 Uhr
Macht Euren Doktor! Foyer

TU Dresden, Fachrichtung Mathematik, Willers-Bau, Zellescher Weg 12–14, 01069 Dresden
Kinderprogramm
18 –21 Uhr
Probieren geht über Studieren, Mathematische Knobeleien für Kinder, Raum: C 203
Computerspiel
18–22 Uhr
Eine virtuelle Wanderung durch die Mathematik, Raum: Computer-Pool B 221
Führung
18.30+21 Uhr
Sammlung „Historische Rechenmaschinen" an der Fachrichtung Mathematik (Die Führung dauert ca. 90 Minuten.), Treffpunkt vor Raum B 221
Vorführung – auch zum Mitmachen
19.30 Uhr
Minimalflächen – Experimente mit Seifenhäuten, Kein Kinderprogramm, aber auch für Kinder geeignet! Raum: B 122
Vorträge
18.30 Uhr
Wie balanciert man einen Stab in aufrechter Lage? Raum: B 321
21 Uhr
Mathematik und Seifenblasen, Raum: B 321

TU Dresden, Fakultät Verkehrswissenschaften, Professur Verkehrsökonometrie und -statistik, Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstraße 1–3, 01069 Dresden
Präsentation, Vortrag
18–21 Uhr
Flüssiger Verkehr auf Autobahnen und in Städten, stündlich Simulationen und Experimente

TU Dresden, Fakultät Verkehrswissenschaften, Institut für Bahnfahrzeuge und Bahntechnik, Gerhart-Potthoff-Bau Hettnerstraße 1–3, 01069 Dresden
Führung, Sonstiges
18–23 Uhr
Die elektrischen Bahnen erleben, Raum: Pot 14

TU Dresden, Fakultät Bauingenieurwesen, Beyer-Bau und Wiese zwischen Hörsaalzentrum und Beyer-Bau, George-Bähr-Straße/Bergstraße 1, 01069 Dresden
Kinderprogramm
18–21 Uhr
Mitmischen – Experimentalshow
Experimentalshows
18–23 Uhr
Nichts zu sehen – und trotzdem trägt's
18–23 Uhr
Mechanik ist's, wenn's schwingt – Stahl und Beton – ein starker (Ver-)Bund fürs Leben
18–23 Uhr
... dass sich die Balken biegen!
Experimentalshow, Führung
19.30– 21.30 Uhr
Strömen und Schießen im Wasserbaulabor, Im ältesten Wasserbaulabor der Welt erleben Sie stündlich eine Führung mit Demonstration modernster Technik. Hubert-Engels-Labor im Beyer-Bau
Experimentalshow, Führung, Vortrag
18.30– 22.30 Uhr
Die Bitumenküche im Beyer-Bau, Forschung zu Asphalt, Pflaster und Bitumen, Straßenbaulabor im Beyer-Bau
Vorträge
18 Uhr
Offene Universität: Eine Handbreit Wasser unterm Kiel
19 Uhr
Offene Universität: Holz in Bestform
20 Uhr
Offene Universität: Straßenbau – Fluch oder Segen

TU Dresden, Institut für Planetare Geodäsie, Beyer-Bau
Führung
18–23 Uhr, stündlich
Führung durch das Lohrmann-Observatorium, Führung durch den Turm des Beyerbaus, Bitte beachten: Maximal 20 Teilnehmer pro Führung! Treffpunkt in der 2. Etage des Beyerbaus
Präsentation, Vortrag
18–23 Uhr
Kleiner Vortrag im Planetarium, Maximal 24 Personen pro Veranstaltung! Planetarium, Beyerbau 2. Etage

TU Dresden, Fachrichtung Physik, Beyer-Bau, George-Bähr-Straße 1, 01069 Dresden
Experimente zum Selbermachen, Poster, Film, Diskussionen
18–1 Uhr
Physik zum Anfassen und Begreifen – Interessante Experimente selbst erleben, Foyer Haupteingang
Vorträge
20 Uhr
Der Röntgen-Freie-Elektronen-Laser, Hörsaal 114 im Beyerbau (BEY/114)
22 Uhr
Teilchen aus dem All – 100 Jahre Erforschung der kosmischen Strahlung, Hörsaal 114 im Beyerbau (BEY/114)

TU Dresden, Institut für Textilmaschinen und Textile Hochleistungswerkstofftechnik, Ort 1: Neue Textilmaschinenhalle, neben Beyer-Bau, George-Bähr-Straße 1c, 01069 Dresden
Präsentation
18–1 Uhr
Wie aus Glas- und Kohlefäden stabile Gelege zur Betonverstärkung werden
Ort 2: Walter-Frenzel-Bau George-Bähr-Straße 3c, 01069 Dresden
Präsentation
18–1 Uhr
Stricken, Wirken, Weben – Hier gibt es viel zu erleben

TU Dresden, Institut für Energietechnik, Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Straße 3b, 01069 Dresden
Diskussion, Führung
18, 19.30, 21+22.30 Uhr
Besichtigung des Ausbildungskernreaktors AKR-2 (Begrenzte Personenzahl, Mindestalter 16 Jahre), Ausbildungskernreaktor

TU Dresden, Institut für Strömungsmechanik, Professur für Strömungsmechanik, Mollier-Bau, George-Bähr-Straße 3, 01069 Dresden
Kinderprogramm
18–22 Uhr
Der Taucher in der Flasche, Raum: Innenhof
Experimentalshow
18–0 Uhr
Strömung zum Anfassen, Innenhof, Gasdynamisches Labor

TU Dresden, Institut für Strömungsmechanik, Lehrstuhl für Magnetofluiddynamik, George-Bähr-Straße 3, 01069 Dresden
Kinderprogramm
18–1 Uhr
Strömungen zum Anfassen, Mollier-Bau, Innenhof
Experimentalshow, Quiz, Sonstiges
18–23 Uhr
Egon Sensor – Experimente zum Mit- und Selbermachen, Treff: Haupteingang Mollier-Bau
Experimentalshows
18–23 Uhr
Strömungsmechanik elektrochemischer Systeme im Magnetfeld, Treff: Haupteingang Mollier-Bau
18–23 Uhr
Tomographie – Auch ohne Schütteln den Inhalt eines Überraschungseis erkennen, Treff: Haupteingang Mollier-Bau
18–23 Uhr
Konzentrierte Suspensionen – Flüssigkeiten hart wie Stein, Treff: Haupteingang Mollier-Bau
18–23 Uhr
Axialgeb läse – Experimente mit Orkanstärke, Treff: Haupteingang Mollier-Bau
18–23 Uhr
Der Kaye-Effekt – Eine Flüssigkeit schlägt Purzelbaum, Treff: Haupteingang Mollier-Bau
18–23 Uhr
Ferrofluide – Der flüssige Igel, Treff: Haupteingang Mollier-Bau

TU Dresden, Institut für Energietechnik, Mollier-Bau, George-Bähr-Straße 3, 01069 Dresden
Diskussion, Film, Präsentation
18–23 Uhr
Kältetechnik zum Staunen und Verstehen, Hörsaal MOL 213

Unterhaltung. Experimentalshow mit „Magic Andy".
Foto: Thorsten Wulff

Station 9: Mommsenstraße

Fraunhofer-Institut für Verkehrsund, Infrastruktursysteme IVI, Zeunerstraße 38, 01069 Dresden
Kinderprogramm
ab 18 Uhr
Spielspaß für kleine Flieger
Präsentationen
ab 18 Uhr
Gut und sicher ankommen
Wer die Wahl hat, hat die Qual.
ab 18 Uhr
Alles besser wissen: Was das neue Digitalradio mit Navis zu tun hat und warum Staumeldungen damit künftig schneller ins Auto kommen
ab 18 Uhr
In die Luft gehen: Die Welt von oben sehen und dennoch auf der Erde bleiben.

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Institutsteil Entwurfsautomatisierung EAS, Zeunerstraße 38, 01069 Dresden
Kinderprogramm
18–23 Uhr
Die unsichtbaren Kräfte – Magnetismus und Elektrizität, Experimente zum Mitmachen, Staunen und Begreifen für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene
18–23 Uhr
Virtuelles Autofahren (für alle ab 5 Jahren)
Präsentationen
18–0 Uhr
Wie Kameras das Sehen lernen
18–0 Uhr
Wenn Computer simulieren
18–0 Uhr
Wichtige Aufgaben für künstliche Sinne
18–0 Uhr
Kluge Stoffe erleichtern das Leben

TU Dresden, Institut für Organische Chemie, Neubau Chemische Institute Bergstraße 66, 01069 Dresden
Ausstellung, Experimentalshow, Präsentation
18–1 Uhr
Modular, molekular – Das ABC der Naturstoffe, Labor 150

TU Dresden, Institut für Anorganische Chemie, Neubau Chemische Institute, Bergstraße 66, 01069 Dresden
Experimentalshow
18.30+20 Uhr
Die fabelhafte Welt der Chemie, Hörsaal 1 (Raum 089)

TU Dresden, Institut für Wasserchemie, Neubau Chemische Institute, Bergstraße 66, 01069 Dresden
Ausstellung, Präsentation, kleine Experimente
18–21.30 Uhr
Wasser – einmal anders, Versuchshalle Wasserwesen (Technikum, Erdgeschoss)

TU Dresden, Institut für Werkstoffwissenschaft, Lehrstuhl Materialwissenschaft und Nanotechnik, HAL-Gebäude Hallwachsstraße 3, 01069 Dresden
Kinderprogramm
18–22 Uhr
Die fabelhafte Welt des Kleinen: Von Molekülen und Bakterien

TU Dresden, Zentrale Studienberatung, Studien-Informationszentrum, Mommsenstraße 7, 01069 Dresden
Präsentation
18–22 Uhr
Informationen über die Studienmöglichkeiten an der TU Dresden

TU Dresden, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Institut für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik, Binderbau – Hochspannungshalle, Mommsenstraße 10, 01062 Dresden
Experimentalshow
18, 19.30, 21+ 22.30 Uhr
Faszination Elektrizität – Experimentalvortrag zu hochspannungstechnischen Phänomenen und technischen Lösungen, Eingang Mommsenstr. 10

TU Dresden, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, Rektoratsgebäude, Mommsenstraße 11, 01069 Dresden
Präsentation, Musikalische Umrahmung
20+22 Uhr
Der digitale Capellmeister: Joseph Schuster – Musikwissenschaft im Zeitalter moderner Medien, Raum: Festsaal

TU Dresden, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Professur für Systemtheorie und Sprachtechnologie, Barkhausen-Bau, Helmholtzstraße 18, 01069 Dresden
Präsentationen
18–0 Uhr
Elektroakustik – Technik des guten Klanges, Raum: BAR S 52
18–0 Uhr
HAPS Die historische akustisch-phonetische Sammlung stellt sich vor, Raum: BAR S 62
18–0 Uhr
Experimente mit Sprache und Musik, Raum: BAR S 42
Vortrag
20+22 Uhr
Der hörende und sprechende Computer, Raum: BAR S 42

TU Dresden, Dresdner Freundeskreis für Werkzeugmaschinen und Steuerungstechnik e. V. – DWM Ort: Kutzbach-Bau, Helmholtzstraße 7a, 01062 Dresden
Kinderprogramm
18–0 Uhr
Maschinen malen, singen und tanzen, Versuchshalle Kutzbach-Bau

TU Dresden, Institut für Fluidtechnik, Sachsenberg-Bau, Helmholtzstraße 7a, 01069 Dresden
offenes Labor
18–0 Uhr
Öl unter Druck. Einmal Ruhe haben – Besichtigung des reflexionsarmen Raumes.
18–0 Uhr
Alles nur heiße Luft? – Experimente zum Mitmachen.

Stadtrat tagt am 21. und 22. Juni im Kulturrathaus

Tagesordnung der 42. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 21. Juni 2012, 16 Uhr — Fortsetzung der Sitzung am 22. Juni 2012, 16 Uhr — im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 2. Etage, Königstraße 15
In öffentlicher Sitzung:
1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2 Bericht der Oberbürgermeisterin
3 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde
4 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
5 Umbesetzung im VVO-Hauptausschuss
6 Umbesetzung im Beirat „Gesunde Städte“
7 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6007, Dresden-Neustadt, Globus SB-Markt am Alten Leipziger Bahnhof, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
9 Fortsetzung Sanierungsprozess Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, Komplexsanierung in 6 Bauabschnitten, hier: Entscheidung über die Erhöhung des Projektbudgets für den 1. Realisierungsabschnitt
10 Einrichtung von Fahrradstellplätzen
11 Schulleitungen in die Schulnetzplanung einbeziehen
12 Bildung eines Beirates zur Verbesserung der sozialen Integration wohnungsloser Menschen oder von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen in Dresden
13 Gerechte Kosten der Unterkunft und Heizung — jetzt richtiges schlüssiges Konzept für Dresden
14 Schulbau- und Schulsanierungsprogramm sportstrategisch anpacken
15 Änderung der Hauptsatzung, hier: Einrichtung eines Beirates Tourismusförderung
16 Vorbildfunktion der Stadt Dresden erfüllen — Errichtung einer Fotovoltaik-Anlage auf dem Rathausdach
17 Kommunale Sozialpolitik zur Bekämpfung von Armut im Alter
18 Grundstücksplanung für Kita- und Schulbedarf
19 Gleichstellung eingetragener Lebenspartnerschaften bei der Zweitwohnungssteuer
20 Änderung der Friedhofssatzung der Landeshauptstadt Dresden hinsichtlich des Lebenspartnerschaftsgesetzes
21 Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zur „Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“
22 Namensgebung der 59. Grundschule, Kurparkstraße 12 in 01324 Dresden
23 Umsetzung der 8. Änderung des Stasi-Unterlagen-Gesetzes vom 22. Dezember 2011
24 Dresdner Präventionsprogramm gegen Gewalt im Umfeld des Fußballs
25 Umgang mit Altersarmut in Dresden
26 Bündnis für Zukunftsinvestitionen
27 Heim-TÜV des sächsischen Ausländerbeauftragten — Anregungen umsetzen
28 An Guernica erinnern
29 Rudolf Harbig nicht vergessen — Ehrung eines bedeutenden Dresdner Sportlers
30 Neufassung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten (Satzung Schülerbeförderungskosten-Erstattung)
31 Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen des eigenen Wirkungskreises der Landeshauptstadt Dresden (Informationsfreiheitssatzung)
32 Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2013
33 Zweite Stufe des Maßnahmeplans II zur Schaffung zusätzlicher Kindertagesbetreuungsplätze im Zeitraum 2012 bis 2013 auf Basis der aktuellen Bevölkerungsprognose
34 Satzung zur Änderung der „Satzung der Landeshauptstadt Dresden für die Benutzung von Übergangswohnheimen für besondere Bedarfsgruppen (Übergangswohnheimsatzung) vom 20. Dezember 2007“ und die befristete Weiterbetreibung des Übergangswohnheims Buchenstraße 15 b sowie die Festsetzung des Kostensatzes
35 Kostensatzveränderung infolge der Neuausrichtung und Instandsetzung des Übergangswohnheimes Emerich-Ambros-Ufer 59 zum Übergangswohnheim mit 32 Betten für Wohnungslose
36 Neubenennung einer Straße
37 Bebauungsplan Nr. 187, Dresden-Cossebaude Nr. 4, Wohngebiet Weinbergstraße, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung
38 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 552, Dresden-Übigau, Gewerbegebiet Werftstraße, hier: Aufhebung der Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan
39 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden im Verein „forum vergabe e.V.“
40 Auswahlkriterien für den Wasserkonzessionsvertrag
41 Schulkapazitäten effektiver nutzen
42 Sondervermögen Schulbauten
43 Maßnahmen zur weiteren Planung und zur Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen zur Sanierung und zum Ausbau des Schwimmkomplexes Freiberger Straße
44 Kommunales Flächenmanagement für soziale und ökologische Ziele — (Zwischen-)Nutzungen von Gebäuden, Freiräumen und städtebaulichen Lücken als Chance für Natur, Kultur und Gemeinschaft
45 Entwicklung von Instrumentarien zur frühzeitigen Beteiligung von Bürgern an Bauvorhaben
46 Dresdner Ehrenamtspass stärken und ausbauen
47 Ausschreibung „Kinderbüro Dresden“

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

■ **Prohlis**
Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet statt am Montag, 18. Juni, 17 Uhr, im Bürgersaal des Ortsamtes, Prohliser Allee 10.
Auszüge aus der Tagesordnung:
■ Vorplanung Straßenbahnverbindung Tiergartenstraße—Oskarstraße
■ Gestaltungskonzeption für den öffentlichen Raum des Dorfkerns Altstrehlen
■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 698, Dresden-Nickern, Umnutzung eines Bestandsgebäudes
■ Standort „Bunker“ in Prohlis erhalten, Bürgerprojekte stärken

■ **Neustadt**
Am Montag, 18. Juni, 17.30 Uhr, tagen die Ortsbeiräte im Bürgersaal des Ortsamtes, Hoyerswerdaer Straße 3.
Auszüge aus der Tagesordnung:
■ Information zur Schließung der Kindertageseinrichtung Oberer Kreuzweg 1 im Jahr 2015

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Dresden

Frau Johanna Bähr
geboren: 18. Februar 1941
gestorben: 23. Mai 2012

In ihrer langjährigen Tätigkeit als Leiterin des Kreativstudios Zschertnitz erwarb sich Frau Bähr mit Herz und Engagement für Kunst, Künstler und Kunstinteressierte Achtung und Anerkennung.
Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

■ Vorstellung des Projekts „Reko Fritz-Reuter-Straße West“ der DVB AG
■ Oberbürgermeister Dr. Rudolf Friedrichs in Dresden ein Andenken setzen
■ Fernwärmetrasse Dresden-Nord: Beschluss zum Fördergebietsumgriff und zur Maßnahme Fernwärmetrasse Dresden-Nord
■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6011, Dresden-Neustadt, Heinrich-Residenz (ehemaliges Hotel Stadt Leipzig)
■ Bankkonzept für die Innenstadt Dresden

■ **Schönfeld-Weißig**
Die Ortschaftsräte laden am Montag, 18. Juni, 19.30 Uhr, zu ihrer nächsten Sitzung in den Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209, Bautzner Landstraße 291, ein.
Auszüge aus der Tagesordnung:
■ Neubau Schwimmhalle Dresden-Bühlau
■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 694, Dresden-Schullwitz, Biogasanlage
■ Beratung zur Fortführung der Bebauungspläne Ullersdorfer Landstraße und Marienbäder Weißig
■ Beratung zur Bewertung von Bauanträgen
■ Beratung zur Vorlagenänderung der Schulnetzplanung
■ Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege

■ **Plauen**
Die nächste Sitzung findet statt am Dienstag, 19. Juni, 17.30 Uhr, im Ratssaal, Nöthnitzer Straße 2.
Auszüge aus der Tagesordnung:
■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6005, Dresden-Räcknitz, Fraunhofer IVI — Testoval
■ Informationen, Hinweise und Anfragen

■ **Loschwitz**
Am Mittwoch, 20. Juni, findet ab 17 Uhr die nächste Sitzung im Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3, statt.
Auszüge aus der Tagesordnung:
■ Neubau Schwimmhalle Dresden-Bühlau
■ Beschlussfassung zu Mehrfachbenennung von Straßen (Straßenumbenennungen)
■ Vorstellung des geplanten ALDI-Marktes auf dem ehemaligen Gelände des Autohauses Melkus durch den Bauherrn

■ **Altstadt**
Die Ortsbeiräte treffen sich am Mittwoch, 20. Juni, 17.30 Uhr, an der Freitreppe zur Annenkirche zu einer Vor-Ort-Begehung. Anschließend findet die Sitzung im Raum 100, 1. Etage, Theaterstraße 11, statt.
Auszüge aus der Tagesordnung:
■ Vorstellung der Planungen zur Umgestaltung des Freiberger Platzes mit Vor-Ort-Begehung
■ Bebauungsplan Nr. 123.4, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz
■ Bebauungsplan Nr. 79.4, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord/Gerokstraße
■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 689, Dresden-Altstadt I, An der Herzogin Garten/Ostra-Allee/Am Schießhaus
■ Freier Eintritt in den Zwinger und in den Großen Garten
■ Wiedererrichtung des Sandsteinreliefs (ehemaliges Kühlhaus) in der Friedrichstadt
■ Fußgängerfreundliche Altstadt — Altmarkt/Dr.-Külz-Ring/Seevorstadt West
■ Fußgängerfreundliche Altstadt Sophienstraße/Neumarkt

■ **Altstadt Sondersitzung**
Der Ortsbeirat Altstadt trifft sich zu einer Sondersitzung am Donnerstag, 21. Juni, 17.30 Uhr, im Ortsamt Altstadt, Theaterstraße 11, 1. Etage, Raum 100.
Auszüge aus der Tagesordnung:
■ Vorplanung Straßenbahnverbindung Tiergartenstraße — Oskarstraße
■ Vorplanung Fetscherstraße zwischen Stübelallee und Fiedlerstraße
■ Bankkonzept für die Innenstadt Dresden

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat in seiner Sitzung am 4. Juni 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Sprachkurse für Zuwanderer
A0561/12
Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,
1. die Möglichkeiten zu schaffen, dass jeder Migrant/jede Migrantin, der/die in Dresden gemeldet ist und aufgrund des Aufenthaltsstatus bisher keinen Anspruch auf die vom Bund geförderten Sprachkurse hat [Duldungsinhaber, Asylbewerber, Personen mit Aufenthaltserlaubnis nach § 25 (4) und (5)], unabhängig von den Gründen seiner/ihrer Flucht und der Dauer seines/ihres Aufenthaltes einen entsprechenden Sprach- und Integrationskurs belegen kann.
2. Das Angebot soll auch zielgruppenspezifische Kurse (z. B. Mütterkurse, Jugendkurse, Alphabetisierungskurse) enthalten.
3. Hierfür ist dem Stadtrat bis zum 31. Oktober 2012 ein Umsetzungs- und Finanzierungskonzept zur Beschlussfassung vorzulegen.

Polizeidirektion Dresden soll in der Innenstadt bleiben!
A0605/12
Der Stadtrat spricht sich für einen vollständigen Verbleib der Polizeidirektion Dresden am traditionsreichen Innenstadt-Standort Schießgasse aus. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, sich gegenüber dem Freistaat Sachsen entsprechend einzusetzen.

Beförderung von Beamten
V1606/12
Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin die Beförderung des Sachgebietsleiters Städtebaurecht im Stadtplanungsamt — Herrn Erich Fasold — zum Verwaltungsoberrat zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Gestaltung und Herstellung der Broschüre „578. Dresdner Striezelmarkt“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung der Broschüre „578. Dresdner Striezelmarkt“ aus. Grundlage ist das Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden. Die Broschüre soll in drei Sprachvarianten erscheinen: deutsch, englisch und tschechisch/polnisch/russisch.

■ Ziel
Der Zielgruppe soll ein übersichtliches und handliches Servicematerial mit den wesentlichsten Informationen zum Striezelmarkt zur Verfügung gestellt werden. Der Nutzer soll schnell erkennen,
■ wie er den Striezelmarkt erreichen kann
■ was er wo finden kann
■ welche Besonderheiten es gibt.

■ Zielgruppe
1. Priorität: Touristen, die Dresden zur Weihnachtszeit und den Striezelmarkt besuchen
2. Priorität: Dresdner Striezelmarktbesucher
1. Broschüre deutsch
■ Format: DIN lang (10 x 21 cm)
■ Auflage: 70 000 Stück
■ Papier Umschlag: 4 Seiten, 4/4-farbig, 250 g/m² Bilderdruck matt
Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF-, FSC- oder PEFC-zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.
■ Papier Inhalt: 8 Seiten, 4/4-farbig, 115 g/m² Bilderdruck matt
Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF-, FSC- oder PEFC-zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.
■ Verarbeitung: Rückstichbindung
2. Broschüre englisch
■ Format: DIN lang (10 x 21 cm)
■ Auflage: 20 000 Stück
■ Papier Umschlag: 4 Seiten, 4/4-farbig, 250 g/m² Bilderdruck matt
Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF-, FSC- oder PEFC-zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.
■ Papier Inhalt: 8 Seiten, 4/4-farbig, 115 g/m² Bilderdruck matt
Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF-, FSC- oder PEFC-zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.
■ Verarbeitung: Rückstichbindung
3. Broschüre tschechisch/polnisch/russisch
■ Format: DIN lang (10 x 21 cm)
■ Auflage: 10 000 Stück
■ Papier Umschlag: 4 Seiten, 4/4-farbig, 250 g/m² Bilderdruck matt
Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF, FSC oder PEFC zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.
■ Papier Inhalt: 16 Seiten, 4/4-farbig, 115 g m² Bilderdruck matt
Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF, FSC oder PEFC zertifiziert (Nachweis des

Herstellers) und weiß sein.
■ Verarbeitung: Rückstichbindung
■ Der Auftragnehmer erhält folgendes Material
■ Texte im doc-Format in deutsch
■ Fotos im jpg-Format
■ Marktplan
■ Lieferung
verpackt zu gleichen Stückzahlen in beschrifteten handlichen Kartons, Versand an 60 Adressen in Dresden sowie an 10 Adressen ins Dresdner Umland
■ Fertigstellung/Lieferung
Ende Oktober 2012
■ Bewertungskriterien
■ Preis: 30 Prozent
■ Beispielseite und zwei Beispielpublikationen: 70 Prozent
■ Das Angebot ist nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren
1. Gestaltung
2. Bildbearbeitung von 12 Bildern
3. Satz
4. Übersetzung ins Englische, Polnische, Tschechische, Russische (Angabe pro Normzeile, 55 Anschläge/Zeile inkl. Leerzeichen)
5. Lektorat der englischen, tschechischen, polnischen und russischen Texte (gesetzte Texte)
6. Druck (im Zusammendruck)/Verarbeitung (inkl. Titelproof der drei Fassungen)
7. Rechtefreie PDF-Dateien (für Internet)
8. Daten CD (PC- und Mac-Format)
9. Lieferung
10. Gesamtkosten netto und brutto
Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.
In den Gesamtkosten enthalten sind drei Korrekturrunden (inklusive 2 Farbausdrucke der Broschüre) sowie die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 19 VOL/A).
■ Wettbewerb
Mit dem Angebot ist eine Übersicht über die Unterauftragnehmer abzugeben. Des Weiteren soll das Angebot eine gestaltete Beispieldoppelseite enthalten. Der für die Beispielseite zu verwendende Text ist zu finden unter: www.dresden.de/ausschreibung-striezelmarkt-broschuere. Auf www.mediaserver.dresden.de finden Sie Bildmaterial, das Sie für die Beispielseite verwenden können. Bitte senden Sie uns zwei vergleichbare Beispielpublikationen mit.
■ Angebotsfrist
3. Juli 2012
Ihr unterzeichnetes Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Broschüre: 578. Dresdner Striezelmarkt“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, Abt. Öffentlichkeitsarbeit, Susanne Greve, PF 12 00 20, 01001 Dresden, zu richten.
Fragen zum Angebot beantwortet Jenni Dubbers unter Telefon (03 51) 4 88 27 48 und E-Mail jdubbers@dresden.de.

Öffentliche Ausschreibung: Gestaltung und Herstellung von Publikationen

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung von vier Flyern, einem Faltblatt, Postkarten, City-Light-Plakaten und Rollups zum Thema „Ausbildung bei der Stadt“ aus. Als Grundlage für die Gestaltung dient das Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden.
1. Gestaltung und Herstellung je eines Flyers zu einem Ausbildungsberuf (insgesamt 4)
■ Format: DIN lang, 2 Seiten 4/4-farbig
■ Papier: 180 g/m² Bilderdruck matt (+/— 10 Prozent)
■ Auflage: 500 Stück/je Flyer
■ Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen
■ Sonstiges: Texte und Bilder werden als *.doc/*.docx bzw. *.tif- oder jpg-Dateien geliefert.
2. Gestaltung und Herstellung eines Faltblattes
■ Format: DIN lang, 6 Seiten Wickelfalz, gefalzt auf 100 x 210 mm
4/4-farbig
■ Papier: 135 g/m²/Bilderdruck matt (+/— 10 Prozent)
■ Auflage: 2000 Stück
■ Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen
■ Sonstiges: Texte und Bilder werden als *.doc/*.docx bzw. *.tif- oder jpg-Dateien geliefert.
3. Gestaltung und Herstellung von Postkarten
■ Format: DIN A6
■ Papier: 300 g/qm Bilderdruck, matt gestrichen
4/1-farbig
■ Auflagenhöhe: 3000 Stück, optional 5000 Stück
davon je 250 Stück in russischer, vietnamesischer, tschechischer und polnischer Sprache
■ Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen
■ Sonstiges: Texte und Bilder werden als *.doc/*.docx bzw. *.tif- oder jpg-Dateien geliefert.
Für 1.—3. gilt: Die Papierqualität soll obere B-Qualität, ECF-, FSC- oder PEFC-zertifiziert (Nachweis des Herstellers) und weiß sein.
4. Gestaltung und Herstellung von City-Light-Plakaten
■ Format/Farbe: City-Format, DIN 683, 118,5 x 175 cm, 4/4 farbig
■ Papier: 135 g/qm Bilderdruck, Vitrinenpapier, holzfrei, matt gestrichen
■ Auflagenhöhe: 115 Stück
■ Verarbeitung: allseitig beschnitten, verpackt
■ Lieferung: bis spätestens zehn Tage vor Beginn der Plakatierung (4. September 2012) an eine in Dresden, eine in Radebeul und eine in Velten befindliche Adresse
5. Gestaltung und Herstellung von 4 Budget-Rollups inkl. Tragetasche
■ Format: je 100 x 200 cm 4-farbig
■ Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden, Erstaufhängung
■ Sonstiges: Texte und Bilder werden als *.doc/*.docx bzw. *.tif- oder jpg-Dateien geliefert.

Das Angebot wird auf folgenden Positionen aufgeschlüsselt erbeten:
1. Flyer
1.1. Gestaltung, inkl. Titel
1.2. Satz
1.3. Druck/Verarbeitung (inkl. Proof)
1.4. Gesamtkosten (netto)
2. Faltblatt
2.1. Gestaltung
2.2. Satz
2.3. Druck/Verarbeitung (inkl. Proof)
2.4. Gesamtkosten (netto)
3. Postkarte
3.1. Gestaltung
3.2. Satz
3.3. Druck/Verarbeitung (inkl. Proof)
3.3.1. 3000 Stück
3.3.2. 5000 Stück
3.4. Gesamtkosten (netto)
4. City-Light-Plakat
4.1. Gestaltung
4.2. Satz
4.3. Druck/Verarbeitung (inkl. Proof)
4.4. Verpackung/Versand
4.5. Gesamtkosten (netto)
5. Rollup
5.1. Gestaltung
5.2. Satz
5.3. Proof DIN A3
5.4. Rollup/Druck
6. Daten-CD (PC- und Mac-Format, und als web-optimierte *.pdf-Datei)
7. Gesamtkosten (netto/brutto)
Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.
In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck sowie für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Anbebote (§ 19 VOL/A).
Angebotsfrist: 28. Juni 2012
Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch, mit Unterschrift, im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Ausbildung bei der Stadt“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Büro der Oberbürgermeisterin, Abt. Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.
Rückfragen: Frau Mücke, Telefon (03 51) 4 88 27 96, E-Mail: cmuecke@dresden.de

Dresden.
Behördenfragen?
115
IHRE BEHÖRDENNUMMER

Stellenausschreibungen

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Jugendhilfeplaner/-in
Chiffre: EB 55/261

Das Aufgabengebiet umfasst:
1) Fach- und Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Auswerten der Prognoseergebnisse zur Bevölkerungsentwicklung und Ableiten von Handlungsnotwendigkeiten für das Dresdner Kindertagesbetreuungsangebot
- Evaluation der Schuljahresplanung und Erarbeitung der jährlichen Fachplanung
- Standortnetzplanung und Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur
- Steuerung eines integrativen Prozesses mit den Teilfachplänen zur Jugendhilfeplanung, zur Sozialplanung und zur Schulnetzplanung sowie der Erarbeitung gemeinsamer Handlungsstrategien
- Führen von Beteiligungsprozessen im Rahmen der Jugendhilfeplanung

2) Netzwerkarbeit und Sozialraumanalysen
- Mitarbeit bei regionalen Vorhaben und überregionalen Arbeitsgemeinschaften zur Jugendhilfeplanung
- Abstimmung von Programmen und Konzepten in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Leistungsbereichen des SGB VIII
- Sozialraumanalysen und Auswertung der Sozialberichterstattungen des Geschäftsbereiches Soziales sowie Erarbeitung von Handlungsbedarfen zur Anpassung des Leistungsangebotes der Kindertagesbetreuung
- Koordination im Kontext des Bundesprojektes „Lernen vor Ort“, Teilnahme an den Arbeitsgruppen

3) Controlling
- Monatliche Soll-Ist Abgleiche zwischen Planungsansatz und Vorhabenrealisierung sowie zur monatlichen Betreuungssituation hinsichtlich eines optimalen Belegungsmanagements
- Umfangreiches Berichtswesen zum Schuljahresende und schriftliche Berichterstattung inklusive des Handlungsbedarf zur Weiterentwicklung bzw. zu den Anpassungserfordernissen.

Voraussetzungen sind der Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), als Fachwirt (VWA, BA), die Laufbahnbefähigung für gehobenen Dienst im sozialpädagogischen Bereich und die Vorlage eines Erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).
Erwartet werden fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzlichkeiten, Verordnungen usw., sozialwissenschaftliche Fachkenntnisse, Kenntnisse örtlicher und überörtlicher Trägerstrukturen, Belastbarkeit, kommunikative und kooperative Kompetenz, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit, sicherer Umgang mit Datenverarbeitungsprogrammen sowie Präsentationstechniken.
Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. August 2012 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 22. Juni 2012
Für diese Stelle gilt: Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur

Kustos/Kustodin Informations- und Kommunikationstechnik (Technische Sammlungen Dresden)
Chiffre: 41120605

Die Landeshauptstadt Dresden sucht zum 1. Juli 2012 für die Technischen Sammlungen Dresden eine/einen Kustodin/Kustos für Informations- und Kommunikationstechnik. Als Museum für Hochtechnologie und Wissenschaft umfassen die Technischen Sammlungen Dresden neben Sammlungen und Ausstellungen zur Bild- sowie zur Informations- und Kommunikationstechnik das in Kooperation mit der TU Dresden betriebene Erlebnisland Mathematik und ein physikalisches Experimentierfeld. Als Kustodin/Kustos für Informations- und Kommunikationstechnik haben Sie die Leitung für die Fachbereiche Rechen-, Schreib- und Bürotechnik, Informatik und Unterhaltungstechnik. Sie entwickeln neue Konzeptionen für Dauer- und Wechselausstellungen zur Wissenschafts-, Technik- und Kulturgeschichte und sind bestrebt, Veranstaltungen und Bildungsangebote für alle Altersgruppen zu planen und durchzuführen. Wenn Sie sich gerne über Ihre Grenzen hinausbegeben und Freude an der Kommunikation mit Partnerinnen und Partnern aus Wissenschaft und Industrie, in nationalen und internationalen Institutionen und Bildungseinrichtungen haben, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.
Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom (Uni, Magister (Uni), Master (FH und Uni), Laufbahnbefähigung höherer Dienst, vorzugsweise in Wissenschafts- und Technikgeschichte. Erwartet werden Fachkenntnisse in Wissenschafts- und Technikgeschichte, Erfahrungen in der Museumsarbeit, Grundkenntnisse der englischen Sprache, Teamfähigkeit, Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit sowie flexible Arbeitszeit. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet. Die Stelle ist für eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen.
Bewerbungsfrist: 30. Juni 2012

Städtische Bibliotheken Dresden im Geschäftsbereich Kultur

Bibliotheksleiter/-in Langebrück
Chiffre: 42120602

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Leitung der Stadtteilbibliothek mit allen daraus resultierenden Verantwortlichkeiten für Bibliothekspersonal, -objekt und -bestand
- strategisches und operatives Controlling: Aufstellen, Überwachen und Steuern der Zielvorgaben; Abrechnung und Bewertung der Ergebnisse
- Verantwortung für die fachliche und organisatorische Anleitung des Personals, Verantwortung für Personaleinsatzplanung zur Absicherung der Öffnungszeiten und des störungsfreien Arbeitsablaufes in der Stadtteilbibliothek
- Verantwortung für Ordnung und Sicherheit in der Bibliothek
- Gesamtverantwortung für Bestandsaufbau
- verantwortlich für den Bestandsaufbau entsprechend Zielgruppenorientierung und Standortbedingungen in enger Zusammenarbeit mit dem Lektorat
- verantwortlich für optimalen Einsatz der bereitgestellten finanziellen Mittel
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verantwortung für die Organisation und Durchführung aller Arten von Bibliotheksveranstaltungen und -einführungen
- Repräsentation der Bibliothek gegenüber der Öffentlichkeit, Kontaktpflege zu Einrichtungen, Vereinen, Firmen; Gewinnung von Sponsoren
- Auskunfts- und Informationsberatung
- Beratung der Nutzer bei Medienauswahl, Durchführung von Rechercheaufträgen im Zentralkatalog der Städtischen Bibliotheken, in Datenbanken und Internet

Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst im Bibliotheksbereich.
Erwartet werden Entscheidungsfähigkeit, Organisations- und Führungsstrategie, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, Zielorientierung, Selbstkritik sowie Dienstleistungs- und Kundenorientierung.
Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden. Die Stelle ist befristet ab dem 1. August 2012 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 13. Juli 2012

Jugendamt im Geschäftsbereich Soziales

Sachbearbeiter/-in Begrüßungsbesuche
Chiffre: 51120602

Das Aufgabengebiet umfasst:
- eigenständige Umsetzung des sozialpädagogischen Grundkonzeptes im Rahmen des Sächsischen Handlungskonzeptes für präventiven Kinderschutz durch einen ersten Hausbesuch (Begrüßungsbesuch nach Geburt eines Kindes)
- Einschätzung und fachliche Bewertung der aktuellen Familiensituation, Beratung zur Unterstützung von Eltern
- Vermitteln von Entwicklungsphasen, Erziehungskonzepten, Aufzeigen von Wegen zur Konfliktlösung
- situationsabhängiges Realisieren weiterer Kontakte zur Familie, Anbieten präventiver Unterstützung, Mobilisieren von Selbsthilferessourcen unter Entwicklung und Nutzung bürgerschaftlichen Engagements, Weitervermitteln an professionelle Beratungsstellen
- selbstständiges Einleiten und

Überwachen von Maßnahmen zur Gefährdungsabwendung, Fallübergabe an soziale Jugenddienste
■ Analyse und Berichterstattung zur Optimierung der Wirksamkeit, Führen und Auswerten von Statistiken, Erstellen von Evaluationsberichten, Mitwirken an Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.
Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom-Sozialarbeiter/-in / Diplom-Sozialpädagoge/-in (FH oder BA) bzw. Bachelor Soziale Arbeit und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.
Erwartet werden Selbstständigkeit, eigenverantwortliches Handeln, Anwendung wissenschaftlicher Methoden der Gesprächsführung und Moderation, Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit sowie psychische Belastbarkeit und Computerkenntnisse.
Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe S 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31. Dezember 2013 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 25. Juni 2012

■ Stadtplanungsamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Zeichnerin/Zeichner
Chiffre: 61120601

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Grafische Umsetzung von Bebauungsplänen unter Anwendung von AutoCAD anhand von Entwurfsskizzen entsprechend Planzeichenverordnung, unter anderem Plandarstellungen
■ Anfertigen thematischer Karten und Pläne im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung sowie zeichnerische Umsetzung der Planungen
■ Bearbeitung von Gestaltungsvorschlägen für Vorträge, Beratungen und Veröffentlichungen (zum Beispiel mit PowerPoint) nach Vorgaben
■ Sicherung von Datenbeständen und deren Vervielfältigung
■ organisatorische/verwaltungstechnische Tätigkeiten/Sonstiges.
Voraussetzung ist ein Abschluss als Kartograf/in, Bauzeichner/in (Architektur) oder eine vergleichbare Qualifikation.
Erwartet werden der sichere Umgang mit CAD-Technik, sehr gute Anwenderkenntnisse MS Standardsoftware (Excel, Word, PowerPoint), Kenntnisse Planzeichenverordnung, Anwenderkenntnisse Bildbearbeitung, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung.
Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31. Dezember 2013 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 6. Juli 2012

Fachingenieur/-in Stadttechnik
Chiffre: 61120602

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Planung und Erschließung in den Verfahren der verbindlichen Bauleitplanung
■ Analyse und Auswertung der technischen und ökologischen Anforderungen
■ Erarbeitung des Abwägungs- und Begründungsteils für die stadttechnische Erschließung in den Bauleitplänen
■ Organisation und Koordinierung der Ermittlung des Flächenbedarfes für stadttechnische Anlagen
■ Bearbeitung bzw. Vergabe von Ingenieurleistungen zur Erarbeitung von naturnahen Regenbewirtschaftungskonzepten für neue Entwicklungsgebiete
■ Vergabe von Baugrundgutachten
■ Durchführung von Untersuchungen in der Bauleitplanung für die Nutzung erneuerbarer Energien
■ Machbarkeitsstudien in der Bauleitplanung hinsichtlich der technischen und finanziellen Umsetzung der städtebaulichen Planungsziele
■ Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen nach § 11/12 BauGB
■ Bestätigung der Gemeinde über die gesicherte Erschließung von Bauvorhaben im Anzeigeverfahren nach § 63 SächsBO
■ Prüfung von Bauvoranfragen/Bauanträgen hinsichtlich Sicherstellung der Medienver- und -entsorgung.
Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss Bauwesen, bevorzugt technische Infrastruktur, und Berufserfahrung.
Erwartet werden umfangreiches Wissen im Bereich technische Infrastruktur, Fachwissen im Verwaltungs- und Baurecht, Vertragsrecht und Computerkenntnisse (Anwenderkenntnisse Office-Programme, Yade, CAD).
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Dezember 2012 zu besetzen. Die Stelle ist für eine förderfähige Nachbesetzung im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vorgesehen.
Bewerbungsfrist: 13. Juli 2012

■ Bauaufsichtsamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

Abteilungsleiterin/
Abteilungsleiter Bauaufsicht
Chiffre: 63120601

Das Aufgabengebiet umfasst:
■ Organisation, Leitung und Kontrolle des Baugenehmigungsverfahrens sowie der bauordnungsrechtlichen Maßnahmen einschließlich der dazugehörigen verwaltungsinternen Abläufe
■ Bearbeitung von bautechnischen Gutachten für Gerichte und andere Behörden
■ Entscheidung zu besonders schwierigen Einzelfällen, sowohl inhaltlich als auch verfahrensrechtlich
■ Lösung besonders komplizierter Einzelfälle des Baupolizeirechts zur Abwendung von Gefahren für Leib und Leben
■ Zuarbeit zu Dienstaufsichtsbeschwerden, Befangenheitserklärungen, Petitionen, Fachaufsichtsbeschwerden, Erarbeitung entsprechender Stellungnahmen an interne und externe Stellen einschließlich Zuarbeit/Sachaufklärung im Rahmen von Widerspruch- und Klageverfahren
■ Beantwortung baurechtlicher Anfragen von Medien, Bürgern, Stadträten, Fraktionen, Abgeordneten sowie Fachämtern
■ Mitwirkung in ämter- und behördenübergreifenden Beratungen und Arbeitsgruppen, an Fachtagungen, Präsentationen, Repräsentationen
■ Mitwirkung bei der Personalauswahl für die Abteilung Bauaufsicht, Ausübung der Disziplinarbefugnis.
Voraussetzung ist ein Abschluss mit Diplom, Master oder Magister (Uni) der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Architektur.
Erwartet werden hohe Kompetenz (umfassende Kenntnisse in Bautechnik, Baustatik, Bau- und Verwaltungsrecht und angrenzenden Rechtsbereichen, Fachkenntnisse in Holz-, Stahl-, Stahlbeton- und Massivbau sowie Grundbau), Leitungs- und Führungsfähigkeit, Kenntnisse in computergestützter Arbeitsweise, selbstständiges Arbeiten, hohe Verantwortungs- und Entscheidungsfähigkeit, Zielorientierung und Durchsetzungsvermögen und der Einsatz bei Gefahr im Verzug, auch außerhalb der Dienstzeiten.
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 15 bewertet
Bewerbungsfrist: 13. Juli 2012

Hochbauamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

Projektleiter/-in C
Chiffre: 65120601

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Phasenübergreifende Verantwortlichkeit für Hochbauprojekte mit mittlerer und geringer Komplexität bzw. geringem bis durchschnittlichem Schwierigkeitsgrad der Planung und Baudurchführung
- Problemmanagement bei Bauplanung und Baudurchführung, Ausgleich von Zielkonflikten zwischen allen Beteiligten im Hinblick auf Kosten, Qualität und Termine
- Erarbeitung der Aufgaben für Architekten und Ingenieure
- Prüfung und Abnahme der Planungsunterlagen im Hinblick auf Kosten, Termine, Qualitäten und Realisierbarkeit
- Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen
- Erstellung eines Gesamtprojektplanes und dessen Fortschreibung bzw. Präzisierung im weiteren Bauplanungsprozess.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss Architektur oder Bauingenieurwesen (Hochbau), umfangreiche Fachkenntnisse im Baurecht, Vertragsrecht, Vergaberecht, Insolvenzrecht und Verwaltungsrecht (VOB, VOF, BauO, HOAI, Unfallverhütungsvorschriften, DIN-Vorschriften), sehr gute Kenntnisse in computergestützter Arbeitsweise (MS-Projekt, Office-Anwendungen einschließlich Datenbanken) sowie die Fahrerlaubnis Klasse B.
Erwartet werden sehr gute und umfangreiche Sachkenntnis, Projekterfahrung, Entwurfsstärke, Sicherheit in Kostenbewertungen, Bereitschaft zur regelmäßigen fachlichen Weiterbildung, Verhandlungsgeschick im Sinne der Landeshauptstadt, Entscheidungsfähigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit.
Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist als Krankheitsvertretung befristet zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 22. Juni 2012

Geschäftsbereich Wirtschaft

Projektsteuerung RAILHUC
Chiffre: GB7120601

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Management der Beteiligung der Metropolregion Mitteldeutschland am EU-Projekt RAILHUC
- finanzielle Abwicklung der Projektbeteiligung
- fachliche Vertretung der Metropolregion Mitteldeutschland im Projekt RAILHUC
- Vorbereitung und Durchführung von Workshops/Konferenzen/Projekttreffen auf europäischer/nationaler/regionaler Ebene
- Sicherung des fachlichen Austauschs zwischen allen Beteiligten
- Verfassen fachbezogener Artikel und Beiträge sowie weitere Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt RAILHUC.

Voraussetzungen sind das Diplom (FH/Uni) oder der Bachelor (FH/Uni) im Bereich der Stadt-und Verkehrsplanung (SPNV/SPFV/ÖSPV-Planung) sowie sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (vorzugsweise in Fachterminologie Stadt- und Verkehrsplanung).
Erwartet werden fundierte Kenntnisse im Bereich der Stadt- und Verkehrsplanung (SPNV/SPFV/ÖSPV-Planung), die Fähigkeit, selbständig und in Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren die Projektarbeit zu voranzubringen, Auslandserfahrungen; sprachgewandte, durchsetzungsstarke, verhandlungssichere und belastungsfähige Persönlichkeit und die Bereitschaft zu Arbeitszeiten außerhalb der typischen Verwaltungsarbeitszeiten.
Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 30. Juni 2014 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 2. Juli 2012

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an:
Landeshauptstadt Dresden,
Haupt- und Personalamt,
Postfach 12 00 20,
01001 Dresden.

Öffentliche Bekanntmachung

Versteigerung von Fundgegenständen

gemäß §§ 979 ff BGB, vom Ordnungsamt sichergestellten Gegenständen gemäß § 383 BGB und Gegenständen aus Nachlässen zugunsten der Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden versteigert am Dienstag, 19. Juni, 14 bis 17 Uhr, Fundsachen und Gegenstände, die vom Ordnungsamt sichergestellt wurden, sowie Gegenstände aus Nachlässen. Die Versteigerung findet im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Lichthof, statt. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 13 Uhr möglich. Die Eigentümer können sie noch bis zum Montag, 18. Juni, im Fundbüro, Theaterstraße 11—15, auslösen.
- Diese Gegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend zugunsten der Landeshauptstadt Dresden versteigert:
  - 9 Digitalkameras
  - 1 Videokamera
  - 1 Handy
  - 1 Notenständer
  - 8 MP3-Player
  - 1 USB-Stick 8 GB
  - 2 Operngläser
  - 1 Nitendo DS
  - 1 Spielkonsole PSP mit Spiel
  - 1 Plüschtier
  - 1 Wasserkocher von Boselt
  - 1 Heizlüfter
  - 1 Frischhaltebox
  - 1 Schokoladen-Fondue-Set
  - 1 Küchenwaage
  - 1 Küchenhobel
  - 1 Freisprecheinrichtung TNN-2110
  - 25 CD-Leerhüllen
  - 1 TOSCA 4711
  - 11 Bücher
  - 2 Paar Kinderschuhe Größe 28, 2 Paar Herrenschuhe
  - 1 Babytragetasche
  - 3 Rucksäcke, 1 Damenumhängetasche
  - Bekleidung
  - 1 Bettlaken 150 x 250
  - 4 Transparentgardinen 140 x 245
  - 1 Kissenfüllung 40 x 40
  - 1 Mumienschlafsack
  - 3 Stapelboxen
  - 1 Reiterhelm
  - 2 Kinderfahrradhelme
  - 20 Schirme
  - 20 Fahrräder
- Zu versteigernde Gegenstände aus Nachlässen zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden
  - 2 Bücher
  - verschiedene Sets aus Keramik, Porzellan und Glas
  - 1 Kaffeemühle
  - Bierkrüge
  - verschiedene Deko-Figuren
  - 2 Wanduhren
  - 1 Vase
  - 3 Plüschtiere
  - 1 Taschenuhr
  - 2 Herrenarmbanduhren
  - 1 Damenarmbanduhr
  - diverser Schmuck
  - 3 goldfarbene Klammern mit Krokodil
  - Schachtel mit 7 Münzen
  - 1 Ansteckbrosche Marienkäfer

Erneute öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 123.2 A, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz, 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 123.2

Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, Entfallen der frühzeitigen Beteiligung, öffentliche Auslegung

Die öffentliche Bekanntmachung zum Bebauungsplan Nr. 123.2 A (Dresdner Amtsblatt 20/2012 vom 18. Mai 2012, Seite 14) wird für rechtsungültig erklärt, da mit Beginn des Auslegungszeitraumes 29. Mai 2012 keine Unterlagen ausgelegen haben. Maßgebend ist diese erneute öffentliche Bekanntmachung.

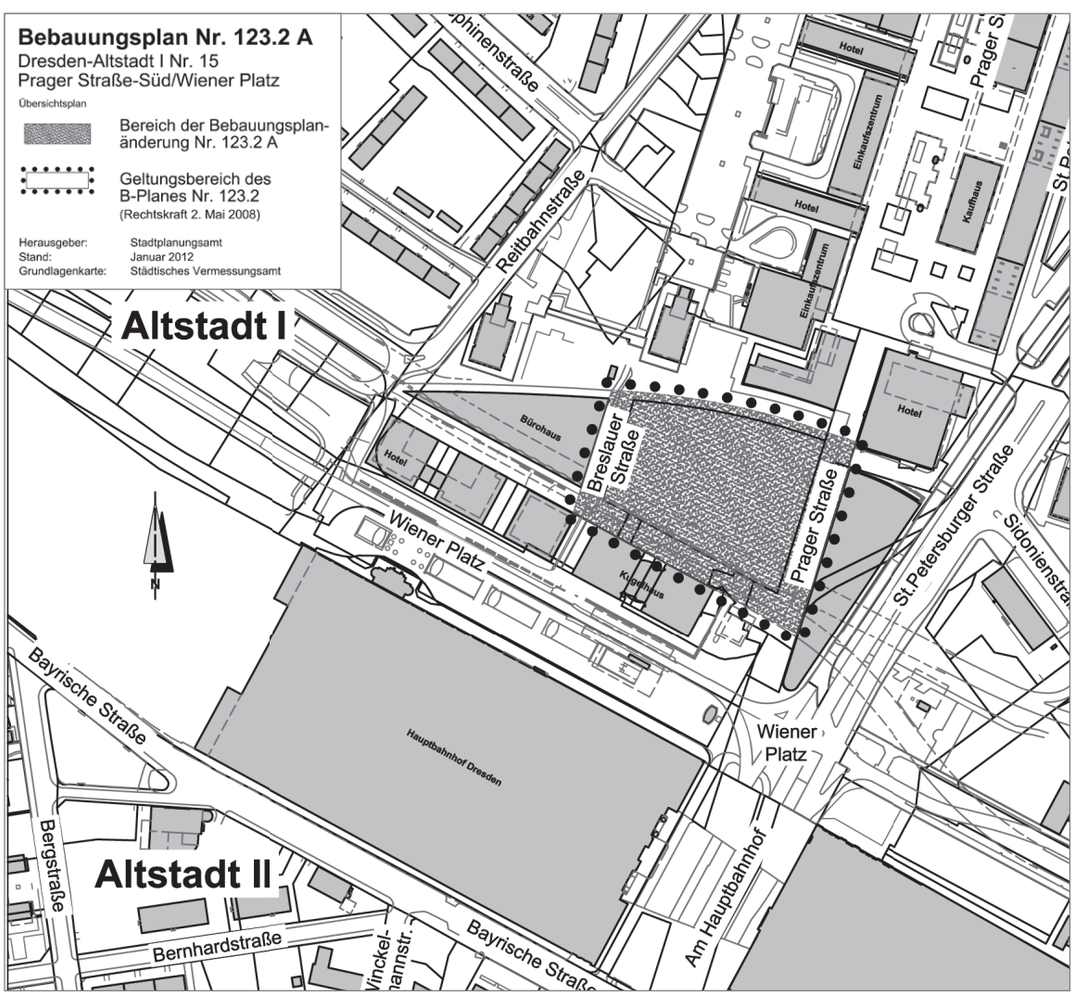
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 18. April 2012 mit Beschluss-Nr. V1585/12 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Änderungsverfahren für den am Wiener Platz gelegenen Bebauungsplan Nr. 123.2, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz durchzuführen. Der zu ändernde Bebauungsplan trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 123.2 A, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße-Süd/Wiener Platz.

Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 123.2 A in einem vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 Alternative 1 BauGB durchzuführen und in Anwendung von § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung abzusehen. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 123.2 gebilligt und nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 13 Absatz 3 BauGB von einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4 BauGB), von dem Umweltbericht (§ 2 a BauGB) und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung (§ 10 Abs. 4 BauGB) abgesehen wird.

Ziel der Änderung des Bebauungsplanes ist die Festsetzung der Möglichkeit zur Integration einer Wohnnutzung, welche der baulichen und nutzungsseitigen Entwicklung des südlichen Abschnittes der Prager Straße sowie der Konsolidierung innerstädtischen Wohnens dient. Die Grundzüge des Bebauungsplanes werden durch die beabsichtigte Änderung nicht berührt, sodass ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden kann.

Der Bereich der 1. Bebauungsplanänderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.



Der Entwurf der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 123.2 liegt mit seiner Begründung **vom 22. Juni bis einschließlich 23. Juli 2012** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4367 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 8. Juni 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Hinweis:
Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 123.2 im Ortsamt Altstadt, 3. Obergeschoss, Zimmer 310, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den

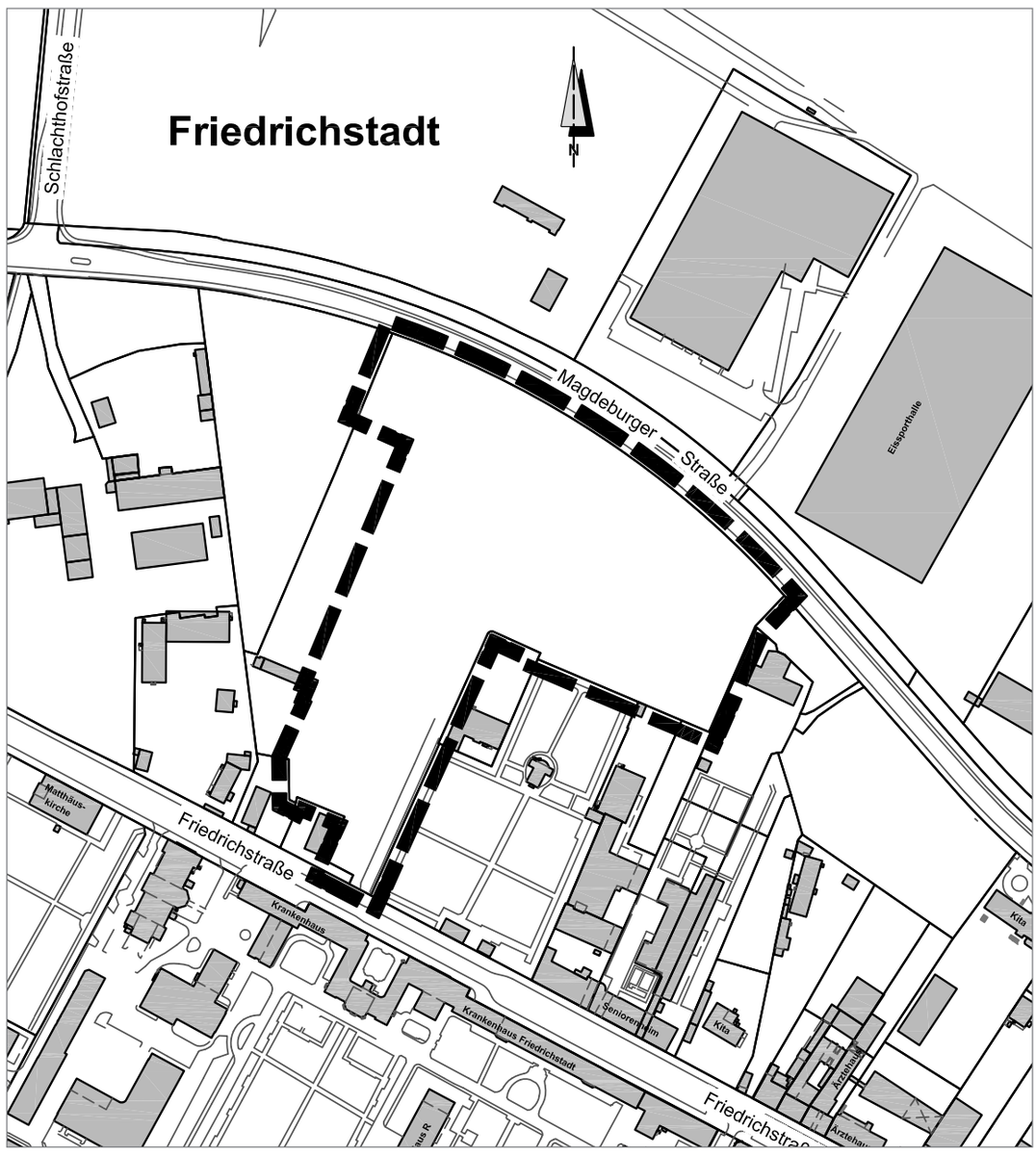
Bebauungsplan Nr. 194 B Dresden-Friedrichstadt Nr. 10, Stadthäuser (ehemals Bramsch-Areal)

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 4. April 2012 mit Beschluss zu V1495/12 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der Bebauungsplan und die ihm beigefügte Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.
6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.
8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
9. Gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 2 BauGB wird der Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung angepasst.

Dresden, 8. Juni 2012

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 194 B
Dresden-Friedrichstadt Nr. 10
Stadthäuser (ehem. Bramsch-Areal)
Übersichtsplan
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Satzungsbeschluss vom 4. April 2012)

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Januar 2012
Grundlagenkarte: Städtisches Vermessungsamt

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz — SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher **bis zum 18. Juni 2012, 10 Uhr,** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 15. Juni 2012 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72),eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

VON POLL IMMOBILIEN®
Verkauf · Vermietung
Kostenlose Bewertung
Telefon 0351 · 210 68 690
www.von-poll.com/dresden

Geplant?

Schule?

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Doris Schmidt-Krech (verantwortlich),
Heike Großmann (stellvertretend),
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 01
Telefax (03 51) 42 03 16 99
E-Mail heike.wunsch@sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23—35
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 42 03 14 04
Telefax (03 51) 42 03 14 50
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Ganz Dresden
im Taschenformat

Auflage: 210.000

Per Post an die Dresdner Haushalte

Ein ganzes Jahr aktuell

Viel Wissenswertes für und über das Leben in Dresden

Behördenwegweiser

Veranstaltungskalender für ein Jahr

Ratgeber-Service von Experten

In jedem offiziellen Begrüßungspaket für Neu-Dresdner und Erstsemester

www.facebook.com/dresdenkompakt

www.twitter.com/dresdenkompakt

Blaurock & Nuglisch

www.dresden-kompakt.de · Telefon +49 351 4203-1600

SDV
Die Medien AG.